

# DRUM-VOICE- EDIT-MODUS

## 1: Key-Parameter

- 1-1: Parameter ..... 168
- 1-2: Schlagzeugtaste Initialisieren .... 171
- 1-3: Schlagzeugtasten Vertauschen ... 172
- Schlagzeugtaste Kopieren ..... 173

## 2: Lautstärke/Namensgebung

- 2-1: Lautstärke ..... 174
- 2-2: Name ..... 175

## 3: QuickEdit

- 3-1: Effektparameter 1 ..... 176
- 3-2: Effektparameter 2 ..... 176
- 3-3: Effektparameter "Wet:Dry" .. 177

## 4: Effekt

- 4-01: Effekt-Modus ..... 178
- 4-02: Effekt-Typ ..... 179
- 4-03: Effektwege ..... 180
- 4-04: Send-Empfindlichkeit ..... 181
- 4-05: Ausgänge ..... 182
- 4-06: Ausgangslautstärke ..... 183
- 4-07: Effektparameter "Wet:Dry" ... 184
- 4-08: Mischverhältnis ..... 185
- 4-09: Parameter 1 ..... 186
- 4-10: Parameter 2 ..... 186
- 4-11: Control 1 ..... 187
- 4-12: Control 2 ..... 187
- 4-13: LFO Kontrolle ..... 190
- Effekt-Daten Kopieren ..... 191
- EffektSignalflussdiagramm ..... 192

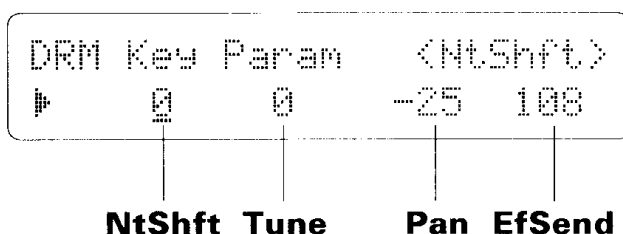
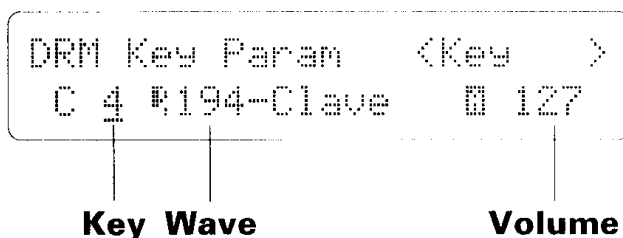
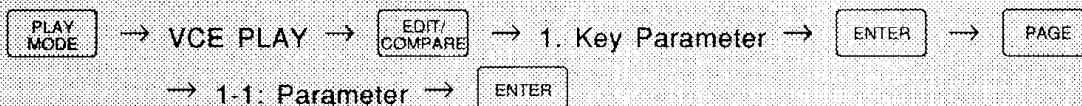
## 5: Recall/Init.

- 5-1: Rückaufruf Einer Drum-Voice ... 193
- 5-2: Drum-Voice Initialisieren ... 194

## Drum-Voice Vergleichen ..... 195

## Drum-Voice Speichern ..... 196

## 1-1: PARAMETER



### Key (Key number) — Tastennummer

**Bereich:** C1 ... C5

Wählt den “Drum Key” bzw. die “Schlagzeugtaste”, die bearbeitet werden soll. Zusätzlich zur Bedienung durch die Tasten [-1/NO] und [+1/YES] kann die gewünschte Schlagzeugtaste auch einfach über eine am MIDI-Eingang angeschlossene MIDI-Tastatur eingegeben werden.

### Wave — Wellenform

**Bereich:** 1 ... 244 (Preset 1), 1 ... 50 (Preset 2)

Wählt die (AWM-) Wellenform, die mit der gewählten Schlagzeugtaste gespielt werden soll. Benutzen Sie die Taste [MEMORY], um den Speicherbereich der gewünschten Wellenform anzugeben, and die [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten, um die gewünschte Wellenform auszuwählen. Eine vollständige Liste der festen Wellenformen finden Sie im Anhang, Seite 309 und 310.

Der TG500 verfügt über zwei 32-stimmige Tongeneratoren — “A” und “B”. Ein invertierter Buchstabe “A” oder “B”, der rechts des Wellenform-Namens erscheint, zeigt an, ob diese Wellenform mit Tongenerator A oder B erzeugt wird. Diese Information ist z.B. sinnvoll, wenn Sie Performances erstellen. Die Kombination zweier “A”-Voices ergibt eine maximale Polyphonie von 32 Stimmen, da beide Voices vom gleichen Tongenerator erzeugt werden. Die Kombination einer “A”- mit einer “B”-Voice ergibt folglich eine maximale Polyphonie von 64 Stimmen. Das gleiche Prinzip gilt auch für die Kombination von Voices in Multi-Setups. Bei Drum-Voices wirken sich unterschiedliche Kombinationen der Tongeneratoren auf den Parameter “AltGrp” aus (siehe unten).

## **Volume — Lautstärke**

**Bereich: 0 ... 127**

Für die Ausgewogenheit der Lautstärken aller Instrumente eines “Drum Kits” kann mit diesem Parameter die Lautstärke für den aktuellen Drum-Key eingestellt werden. Die Einstellung “0” entspricht der Lautstärke 0, die Einstellung “127” erzeugt die maximale Lautstärke.

## **NtShft (Note shift) — Transponierung**

**Bereich: -48 ... +36**

Verschiebt die Tonhöhe des aktuellen Drum-Keys in Halbtonschritten nach oben oder unten.

Eine Einstellung von z.B. “-12” verschiebt die Tonhöhe um eine Oktave nach unten, die Einstellung “+4” verschiebt die Tonhöhe um eine große Terz nach oben.

## **Tune (Fine tuning) — Feinstimmung**

**Bereich: -63 ... +63**

Erlaubt die Feinstimmung der gewählten Schlagzeugtaste. Jede Wertveränderung entspricht ca. 1,7 Cents (Ein “Cent” ist 1/100stel eines Halbtones).

Der niedrigste Wert (-63) verstimmt den Ton um ca. 3/4 Halbton nach unten, der höchste um den gleichen Betrag nach oben. Die Einstellung “+0” bewirkt keine Änderung.

## **Pan — Stereoposition**

**Bereich: -31 ... +31**

Durch Positionierung der verschiedenen Schlagzeuginstrumente im Stereobild können interessante Stereo-Effekte erzielt werden. Dieser Parameter bestimmt die Position des von der aktuellen Schlagzeugtaste gespielten Klanges im Stereobild (von links nach rechts).

Negative Werte entsprechen der linken Seite im Stereo-Panorama, positive Werte entsprechen der rechten Seite. Die Einstellung “0” positioniert den Klang in der Mitte des Klangbildes.

### **EfSend** (Effect send level) — Effektweg "Send"

**Bereich:** 0 ... 127

Stellt den Effect-Send-Level für die gewählte Schlagzeugtaste ein. Die Möglichkeit, verschiedene "Effect-Send-Levels" für jede einzelne Schlagzeugtaste einzustellen, erlaubt eine genaue Kontrolle über den Effekt-Sound des Schlagzeugs. Sie werden feststellen, daß dieser Parameter den Einzelausgangspegel beeinflußt.

### **Rvs** (Reverse) — Rückwärts

**Bereich:** off, on

Wenn dieser Parameter auf "on" gestellt ist, wird die selektierte Wellenform rückwärts abgespielt.

### **GateTm** (Gate time) — "Notenlänge"

**Bereich:** short, norm, long, vlong

Wählt die Länge der gespielten Note für die selektierte Schlagzeugtaste zwischen "short" (kurz), "norm" (normal), "long" (lang) und "vlong" (sehr lang). Bitte beachten Sie, daß dieser Parameter nicht die Gesamtdauer einer AWM-Wellenform verlängern kann; es kann also sein, daß sich nichts am Hörergebnis ändert, wenn für eine kurze Wellenform z.B. die Gate-Time "vlong" gewählt wird.

### **AltGrp** (Alternate group) — "Alternierende Gruppe"

**Bereich:** off, 1 ... 5

Ordnet die selektierte Schlagzeugtaste einer von fünf sog."alternierenden Gruppen" zu. "Alternierend" bedeutet, daß keine zwei Schlagzeugtasten, die zu einer dieser Gruppen gehören, gleichzeitig erklingen können. Für Tasten, die der selben alternierenden Gruppe angehören, kann damit für beliebige Instrumente ein "Hihat-Effekt" simuliert werden: wenn z.B. die geschlossene Hihat erklingt, wird die offene Hihat sofort stummgeschaltet. Wenn Sie die selektierte Schlagzeugtaste keiner "Alternate Group" zuordnen möchten, stellen Sie diesen Parameter auf "off".

Beachten Sie bitte dabei, daß der Parameter "AltGrp" nur mit Voices des gleichen Tongenerators benutzt werden kann: A oder B.

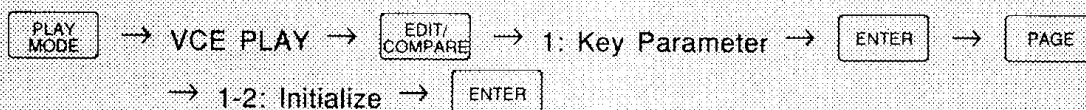
### **OutSel** (Individual output select) — Anwahl der Einzelausgänge

**Bereich:** off, Ind1, Ind2, Ind3, Ind4

Schickt den Klang der selektierten Schlagzeug-Taste an einen der vier Einzelausgänge des TG500 (der Klang von Drum-Voices liegt immer am Stereoausgang an). In der Einstellung "off" wird der aktuelle Klang der Schlagzeug-Taste an keinen Einzelausgang gesendet.

Wenn die Funktion "1-3: AUSGÄNGE" des Utility-Modus (Seite 222) auf "indiv" gestellt ist, werden Voices, die den Einzelausgängen zugeordnet wurden, nicht an die Stereoausgänge gesendet. Wenn dieser Modus auf "norm" steht, werden die den individuellen Ausgängen 3 u. 4 zugewiesenen Voices nicht gesendet.

## 1-2: SCHLAGZEUGTASTE INITIALISIEREN (INITIALIZE)



Wenn Sie die Parameter einer Schlagzeugtaste von Grund auf neu programmieren möchten, anstatt eine vorhandene zu editieren, können Sie mit dieser Funktion sämtliche Parameter dieser Taste initialisieren.

```

DRM Key Initialize
(Clave  )   Key= C 1
  
```

Benutzen Sie die [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten oder eine am MIDI-Eingang angeschlossene MIDI-Tastatur, um die gewünschte Schlagzeugtaste auszuwählen (C1 ... C5). Drücken Sie dann die [ENTER]-Taste, um die Funktion auszulösen. Es erscheint die folgende Anzeige:

```

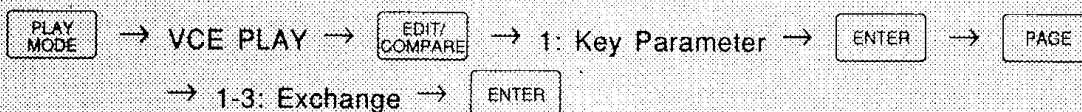
DRM Key Initialize Sure?
(Clave  )   Key= C 1
  
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die Initialisierung fortsetzen wollen (alle aktuell getätigten Änderungen gehen dadurch verloren), oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den Initialisierungs-Vorgang abubrechen.

Wenn die Key-Daten initialisiert wurden, erscheint auf der Anzeige der kurze Hinweis "Completed!".

Siehe Initial Drum Voice-Liste auf den Seiten 285 bis 292.

## 1-3: SCHLAGZEUGTASTEN VERTAUSCHEN (EXCHANGE)



Diese Funktion vereinfacht die Änderung Ihrer Zusammenstellung der Schlagzeugtasten durch direktes Vertauschen ("exchange") der Daten zweier Drum-Keys.

```

DRM Key Exchange
(Clave  ) C 4 ++ C 1
  
```

Benutzen Sie die [ $\leftarrow$ ]- und [ $\rightarrow$ ]-Tasten, um den Cursor zu positionieren, und die [ $-1$ /NO]- und [ $+1$ /YES]-Tasten, um die zu vertauschenden Schlagzeugtasten auszuwählen (C1 ... C5). Eine am MIDI-Eingang angeschlossene MIDI-Tastatur kann ebenfalls für die Eingabe der beiden Tasten benutzt werden, nachdem der Cursor auf den entsprechenden Parameter bewegt wurde.

Drücken Sie dann die [ENTER]-Taste, um die Funktion auszulösen. Es erscheint die folgende Anzeige:

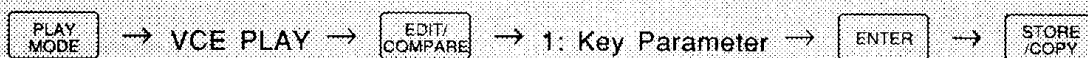
```

DRM Key Exchange    Sure?
(Clave  ) C 4 ++ C 1
  
```

Drücken Sie die [ $+1$ /YES]-Taste, wenn Sie die Tasten vertauschen möchten oder drücken Sie die [ $-1$ /NO]-Taste, um den Vertauschungs-Vorgang abubrechen.

Wenn die Key-Daten vertauscht wurden, erscheint auf der Anzeige der kurze Hinweis "Completed!".

# SCHLAGZEUGTASTE KOPIEREN (COPY)



Diese Funktion vereinfacht die Bearbeitung von Drum-Voices durch die Möglichkeit, die Daten einer Schlagzeugtaste ("source key" = Ursprungstaste) auf beliebige andere Tasten zu kopieren. Sie können dadurch eine Einstellung, die ungefähr Ihrer Vorstellung entspricht, auf die aktuelle Taste kopieren, um dann durch geringfügige Bearbeitung den gewünschten Klang zu erhalten.

```

DRM Key Copy
(Clave ) C 4 + C 1
  
```

Benutzen Sie den Parameter links, um die Ursprungstaste ("source") auszuwählen, und den Parameter rechts, um die Ziel-Taste ("destination") auszuwählen. Eine am MIDI-Eingang des TG500 angeschlossene MIDI-Tastatur kann ebenfalls für die Eingabe der beiden Tasten benutzt werden, nachdem der Cursor auf den entsprechenden Parameter bewegt wurde. Der Name der aktuellen Wellenform, die der ausgewählten Taste zugeordnet ist, erscheint in Klammern.

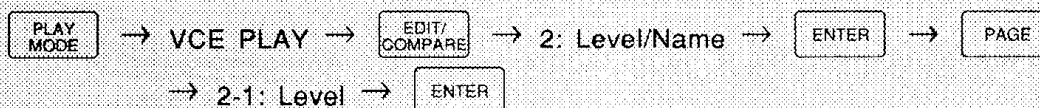
Wenn die Ursprungs- und Ziel-Tasten angegeben wurden, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Auf der Anzeige erscheint die Frage "Sure?".

```

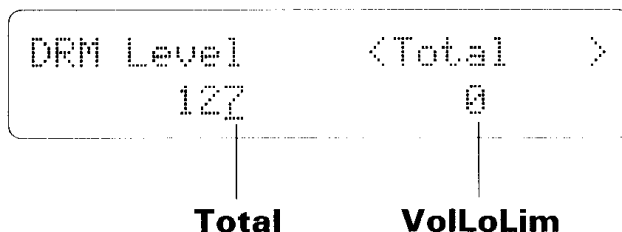
DRM Key Copy          Sure?
(Clave ) C 4 + C 1
  
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, um die Daten zu kopieren, oder die [-1/NO]-Taste, wenn der Kopiervorgang abgebrochen werden soll. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, zeigt die Anzeige kurzzeitig den Kommentar "Completed!" und schaltet dann zurück in den Key-Parameter-Edit-Modus.

## 2-1: LAUTSTÄRKE (LEVEL)



Dieser Parameter bestimmt die Gesamtlautstärke der aktuellen Drum-Voice im Verhältnis zu den anderen, um durch diese Angleichung Lautstärkesprünge durch Umschaltvorgänge zu verhindern.



### Total Level — Gesamtlautstärke

**Bereich: 0 ... 127**

Dieser Parameter bestimmt die Lautstärke der aktuellen Drum-Voice.

Die Einstellung "0" bewirkt keinen Klang, die Einstellung "127" bewirkt die maximale Lautstärke.

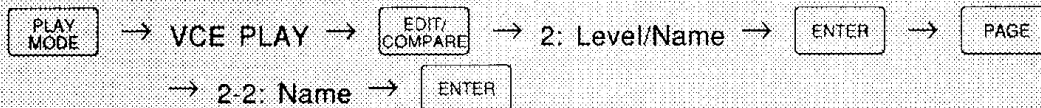
### VolLoLim (Minimum volume level) — Minimallautstärke

**Bereich: 0 ... 127**

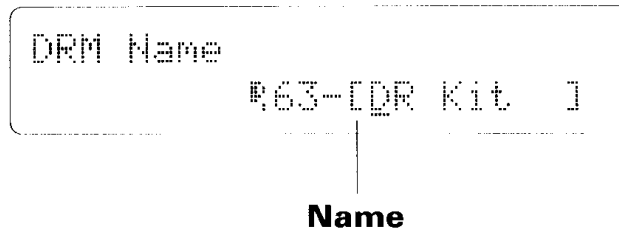
Bestimmt die minimale Lautstärke, die über das MIDI-Fußpedal (Foot-Controller) eingestellt werden kann. Wenn dieser Parameter auf "0" steht, erzeugt die leiseste Einstellung des Fußpedals die Lautstärke 0. Eine Einstellung von z.B. "63" läßt den Klang bei der leisesten Einstellung des Fußpedals in der halben Lautstärke erklingen. Dieser Parameter beeinflusst nicht die Empfindlichkeit der Anschlagstärke.



## 2-2: NAME (NAME)



Ihre Original-Drum-Voices sollten von Haus aus Original-Namen besitzen. Diese Funktion kann dazu benutzt werden, dem aktuellen Schlagzeugsound einen Namen von bis zu 8 Buchstaben Länge zu geben.



### Name

#### Bereich: siehe Liste der Zeichen weiter unten

Ordnet der aktuellen Schlagzeugtaste einen Namen von bis zu 8 Buchstaben Länge zu.

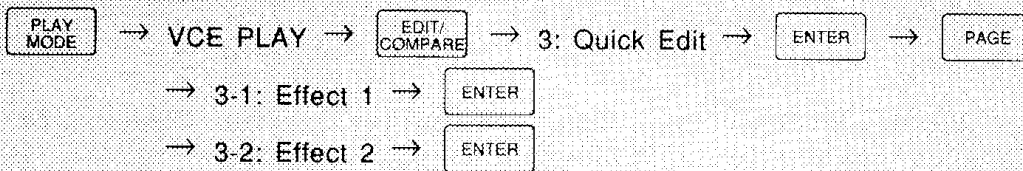
Benutzen Sie die Taste [◀], um den Buchstaben-Cursor nach links zu verschieben, und die Taste [▶], um den Buchstaben-Cursor nach rechts zu verschieben. Mit den Tasten [-1/NO] und [+1/YES] kann der Buchstabe an der aktuellen Cursor-Position eingestellt werden. Weiter unten befindet sich eine Liste aller verfügbaren Zeichen.

Der ganze Name kann durch Drücken der Taste [EDIT/COMPARE] bei gehaltener [UTILITY/SELECT]-Taste gelöscht werden, die Taste [STORE/COPY] bei gehaltener [UTILITY/SELECT]-Taste fügt ein Leerzeichen an der aktuellen Cursor-Position ein.

```

(Space) ! " # $ % & ' ( ) * + , - . / 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 :
; < = > ? @ A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X
Y Z [ \ ] ^ _ ` a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v
w x y z { | } ~ +
  
```

## 3-1: EFFEKTPARAMETER 1 (EFFECT 1) / 3-2: EFFEKTPARAMETER 2 (EFFECT 2)



Der TG500 verfügt über ein hochwertiges, komplexes Effekt-System, welches durch die auf dieser und der nächsten Anzeige dargestellten Parameter einfach programmiert werden kann.

Eine Aufzählung aller Effekt-Parameter finden Sie auf Seite 186.

```

DRM QED Ef1    <Type>
                03:Rev.Room1
  
```

**Type**

```

DRM QED Ef1    <Rev.Time>
1  1.2  0.8  5.6 ( s )
  
```

**Parameters**

### **Type** (Effect type) — Effekt-Typ

**Bereich:** 0 ... 90

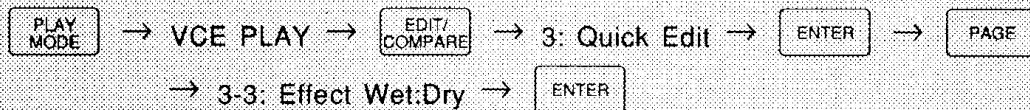
Der Parameter "Type" wählt einen der 90 Effekt-Typen des TG500 für den ersten oder den zweiten Effekt-Prozessor (EFFECT 1/EFFECT 2) abhängig davon, ob die Anzeige "Effect 1" oder "Effect 2" angewählt ist. Lesen Sie auf Seite 251 über weitere Einzelheiten des Effekt-Systems.

### **Parameters 1 ... 3** — Effekt-Parameter 1 bis 3

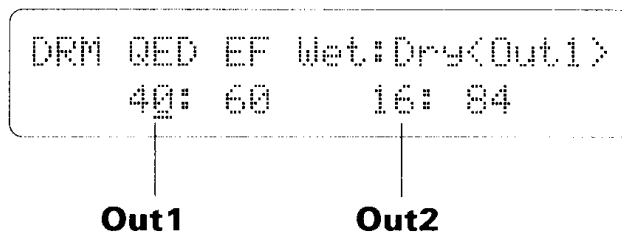
**Bereich:** Hängt vom Parameter des selektierten Effektes ab.

Benutzen Sie die [ $\triangleright$ ]-Taste, um sich zur Parameter-Anzeige zu bewegen. In dieser Anzeige können Sie die drei wichtigsten Parameter für den jeweils selektierten Effekt 1 oder Effekt 2 anwählen abhängig davon, ob die Anzeige "Effect 1" oder "Effect 2" angewählt ist. Der Name des selektierten Parameters wird wie gewohnt in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt, unten rechts in Klammern die Einheit des Wertes ("s" für Sekunden, "%" für Prozent, "dB" für Dezibel, etc.).

### 3-3: EFFEKTPARAMETER "WET:DRY"



Die Balance zwischen dem "trockenen" Signal (kein Effekt-Anteil) und dem "nassen" Signal (nur dem Effekt-Anteil) ist eine heikle Angelegenheit. Selbst kleine Änderungen haben große Wirkung auf das Endergebnis. Die hier vorgesehenen Parameter ermöglichen eine präzise Kontrolle dieses Gleichgewichts.



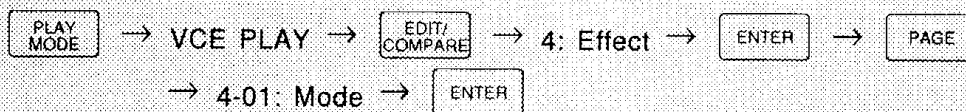
#### **Out1, Out2** (Out1 & Out2 Wet:Dry Balance) — Effekt-Mischverhältnis 1

**Bereich: 0 ... 100**

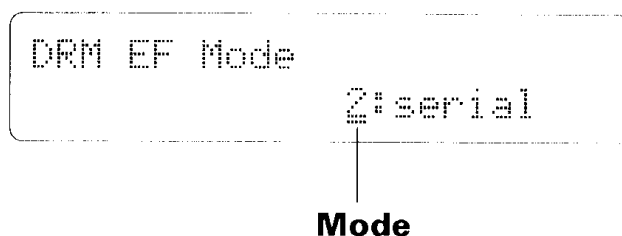
Dieser Parameter kann verwendet werden, um die Balance zwischen Effekt-("wet") und Direkt-Signal ("dry") des Effekt-Prozessors über die entsprechenden einzustellen. Höhere Werte für die "Wet"-Parameter verstärken den Effekt-Anteil im Verhältnis zum Direkt-Anteil der Drum-Voice.

Die Parameter "Wet" und "Dry" werden gemeinsam eingestellt, so daß beide Werte addiert immer 100% ergeben.

## 4-01: EFFEKT-MODUS (MODE)



Der TG500 enthält ein Effekt-System mit zwei Prozessoren, welches 90 digitale Effekte hoher Qualität bietet. Es können zwei verschiedene Effekte seriell oder parallel verbunden werden, wodurch sich eine umfangreiche Anzahl möglicher Konfigurationen ergibt.



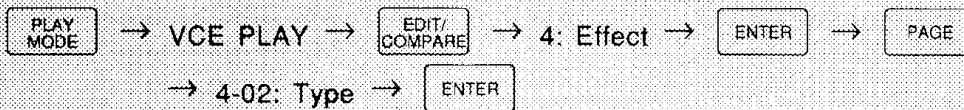
### **Mode** — Effekt-Modus

**Bereich: 0:off, 1:serial, 2:parallel**

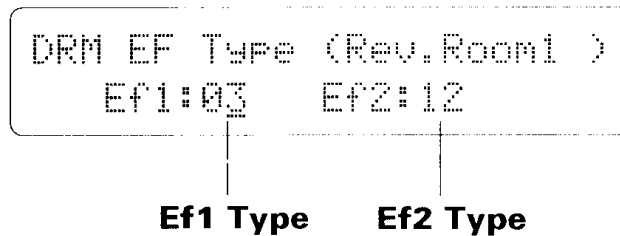
Bestimmt, ob die beiden Effekt-Prozessoren des TG500 nacheinander (seriell; "1:serial") oder nebeneinander (parallel; "2:parallel") geschaltet sind oder, ob das gesamte Effekt-System abgeschaltet ist ("0:off").

Siehe Effekt-Diagramme auf Seite 251.

## 4-02: EFFEKT-TYP (TYPE)



Diese Parameter ordnen einen der 90 Effekte des TG500 unabhängig den Signal-Prozessoren EFFECT 1 und EFFECT 2 zu.



### **Eff1 Type** — Effekt-Typ 1

**Bereich: 0 ... 90**

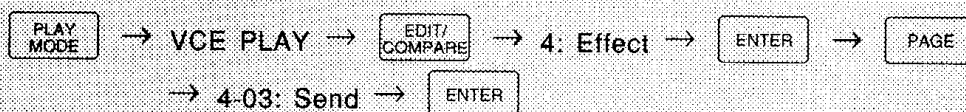
Wählt einen der 90 Effekt-Typen des TG500 für den ersten Effekt-Prozessor (EFFECT 1). Wenn dieser Parameter selektiert ist, wird der Name des gewählten Effektes in Klammern in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt. Lesen Sie auf Seite 251 über weitere Einzelheiten des Effekt-Systems. Auf Seite 271 finden Sie eine komplette Auflistung aller verfügbaren Effekt-Typen.

### **Eff2 Type** — Effekt-Typ 2

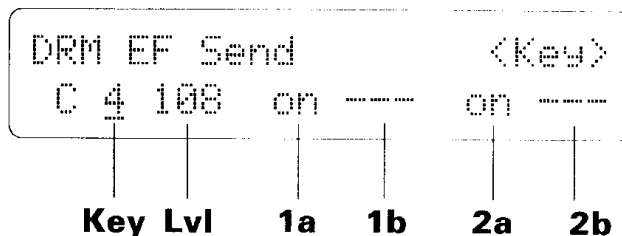
**Bereich: 0 ... 90**

Wählt einen der 90 Effekt-Typen des TG500 für den zweiten Effekt-Prozessor (EFFECT 2). Wenn dieser Parameter selektiert ist, wird der Name des gewählten Effektes in Klammern in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt. Lesen Sie auf Seite 251 über weitere Einzelheiten des Effekt-Systems. Auf Seite 271 finden Sie eine komplette Auflistung aller verfügbaren Effekt-Typen.

## 4-03: EFFEKTWEGE (SEND)



Die hier einstellbaren Parameter bestimmen, zu welcher der Effekt-Stufen des TG500 der Ausgang jeder Schlagzeugtaste mit welchem Pegel gesendet werden soll. Die Einstellungen können für jede Taste einzeln vorgenommen werden.



### Key (Key number) — Tastennummer

**Bereich:** C1 ... C5

Wählt die Schlagzeugtaste, für die der Send-Level eingestellt werden soll. Zusätzlich zu den [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten kann eine am MIDI-Eingang angeschlossene MIDI-Tastatur für die Eingabe der Tastennummer benutzt werden.

### Lvl (Send level) — “Effektweg-Regler”

**Bereich:** 0 ... 127

Dieser Parameter regelt den Pegel des direkten Drum-Voice-Signals, der an die Effekt-Prozessoren gesendet wird und bestimmt dadurch die Lautstärke des Effekt-Anteils dieser Drum-Voice. Die Einstellung “0” bewirkt keinen Effekt, der Klang “bleibt trocken”. Die maximale Einstellung “127” bewirkt den maximalen Effekt-Anteil für die aktuelle Drum-Voice. Sie werden feststellen, daß dieser Parameter den Einzelausgangspegel beeinflußt.

### 1a, 1b, 2a, und 2b (Send switches) — “Effektweg-Schalter”

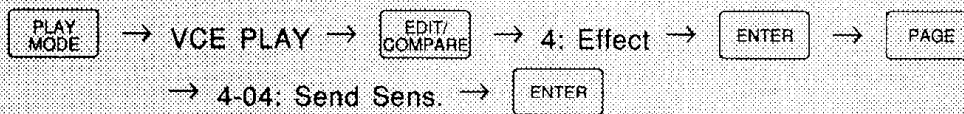
**Bereich:** siehe Text

Bestimmt, zu welcher bzw. welchen der beiden Effekt-Stufen von “EFFECT 1” und “EFFECT 2” der Ausgang der aktuellen Ebene (siehe Parameter “Layer”) gesendet wird. Die Tasten [-1/NO] und [+1/YES] schalten die Effekt-Stufe ein (“a” oder “b”) oder aus (“.”).

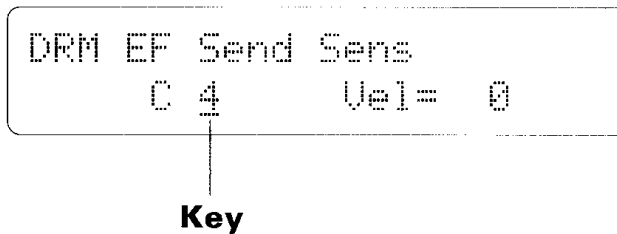
Wenn der Effekt-Typ “single” selektiert ist, kann nur Stufe “a” angewählt werden. Wenn der Effekt-Typ “dual” oder “cascade” selektiert ist, können Stufe “a” und Stufe “b” angewählt werden. Eine Effekt-Stufe, die nicht angewählt werden kann, wird durch “---” in der Anzeige dargestellt.

Lesen Sie darüber mehr in dem Abschnitt über Effekte ab Seite 251.

## 4-04: SEND-EMPFINDLICHKEIT



Diese Parameter legen fest, wie der Effect-Send-Level jeder einzelnen Schlagzeug-Taste durch die Anschlagstärke und das KeyScaling beeinflusst wird.



### **Key** (Key number) — Tastennummer

**Bereich:** C1 ... C5

Wählt die Schlagzeugtaste, für die der Send-Level eingestellt werden soll. Zusätzlich zu den [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten kann eine am MIDI-Eingang angeschlossene MIDI-Tastatur für die Eingabe der Tastennummer benutzt werden.

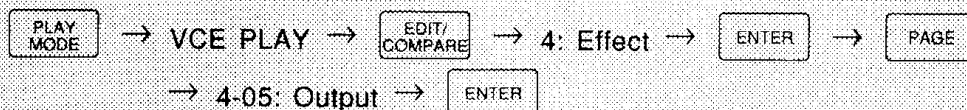
### **Vel** (Send velocity sensitivity) — Anschlagsempf. des Send-Levels

**Bereich:** -7 ... +7

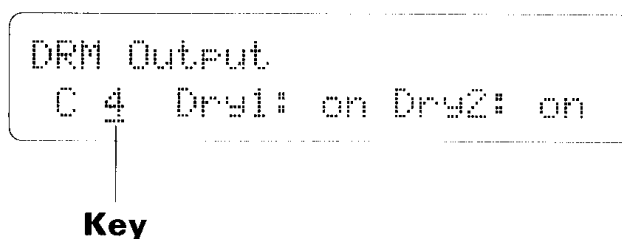
Bestimmt die Empfindlichkeit, mit der sich der Effect-Send-Level der aktuellen Drum-Voice durch die Anschlagstärke (Dynamik bzw. Velocity) ändert.

Positive Werte (“+”) erzeugen höhere Send-Levels bei größerer Anschlagstärke, d.h. je stärker eine Taste angeschlagen wird, desto mehr Effekt-Anteil besitzt der Klang. Der größtmögliche Wert “+7” erzeugt die größten Level-Änderungen bei unterschiedlichen Anschlagstärken. Negative Werte (“-”) bewirken das Gegenteil: geringerer Send-Level bei stärkerem Anschlag. Bei der Einstellung “+0” erfolgt keine Lautstärkeänderung.

## 4-05: AUSGÄNGE (OUTPUT)



Diese Parameter schalten die “trockenen” Signalwege ein bzw. aus und legen dadurch fest, ob überhaupt “trockene” Signale an den Ausgängen OUTPUT 1 und OUTPUT 2 anliegen. Die Einstellungen können für jede Taste einzeln vorgenommen werden.



### **Key** (Key number) — Tastennummer

**Bereich:** C1 ... C5

Wählt die Schlagzeugtaste, für die der Send-Level eingestellt werden soll. Zusätzlich zu den [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten kann eine am MIDI-Eingang angeschlossene MIDI-Tastatur für die Eingabe der Tastennummer benutzt werden.

### **Dry1** — Direktanteil 1

**Bereich:** off, on

Schaltet den “trockenen” Signalweg bzw. die Umgehung (“bypass”) des ersten Effekt-Prozessors (OUTPUT 1) ein oder aus. Wenn dieser Parameter ausgeschaltet ist (“off”), haben die Parameter “WET:DRY” (Seite 184) keine Wirkung.

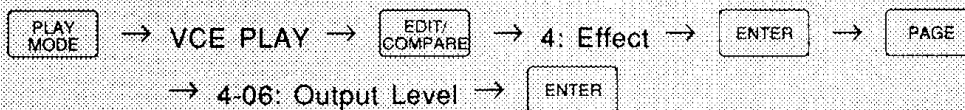
### **Dry2** — Direktanteil 2

**Bereich:** off, on

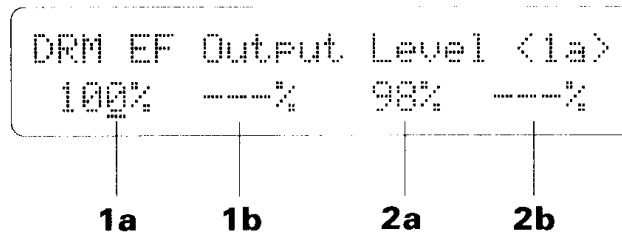
Schaltet den “trockenen” Signalweg bzw. die Umgehung (“bypass”) des zweiten Effekt-Prozessors (OUTPUT 2) ein oder aus.



## 4-06: AUSGANGSLAUTSTÄRKE (OUTPUT LEVEL)



Abhängig von den gewählten Effekten besitzt das Effekt-System des TG500 bis zu vier Stufen mit getrennten Ausgangspegeln, die durch die Parameter auf der folgenden Anzeige eingestellt werden.



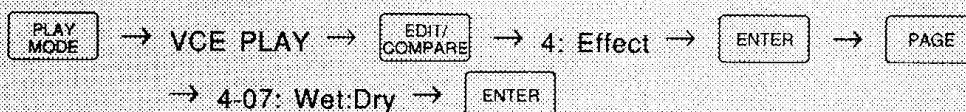
### 1a, 1b, 2a, und 2b (Effect output levels) — Effekt-Ausgangslautstärke

**Bereich: 0 ... 100**

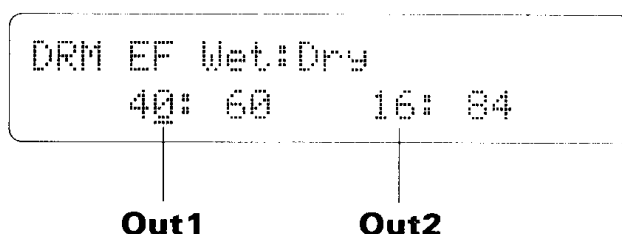
Die Einstellung “0” blendet das Signal der entsprechenden Stufe ganz aus, während die Einstellung “100” den maximalen Ausgangspegel erzeugt.

Wenn der selektierte Effekt ein “single”-Typ ist, sind nur Stufen “1a” oder “2a” aktiv. Beim “cascade”-Typ sind nur Stufen “1b” oder “2b” aktiv. Beide Stufen, nämlich “1a” und “1b” oder “2a” und “2b”, sind nur beim “dual”-Typ aktiv. Für weitere Details über die Ausgangsstufen und Allgemeines über das Effekt-System des TG500 lesen Sie bitte Seite 251.

## 4-07: EFFEKTPARAMETER "WET:DRY"



Die Balance zwischen dem "trockenen" Signal (kein Effekt-Anteil) und dem "nassen" Signal (nur dem Effekt-Anteil) ist eine heikle Angelegenheit. Selbst kleine Änderungen haben große Wirkung auf das Endergebnis. Die hier vorgesehenen Parameter ermöglichen eine präzise Kontrolle dieses Gleichgewichts.



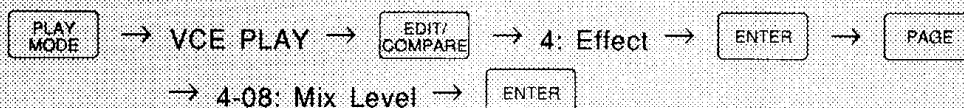
**Out1, Out2** (Out 1 & Out 2 wet:dry balance) —  
Mischverhältnis "wet:dry"

**Bereich: 0 ... 100**

Diese Parameter regeln das Mischverhältnis des Effekt- ("wet") und des Direkt-Signals ("dry") über die entsprechenden Effekt-Prozessoren. Der "wet"-Level wird links vom Komma, der "dry"-Level rechts vom Komma dargestellt. Höhere "wet"-Werte bewirken einen höheren Effekt-Anteil im Verhältnis zum direkten, trockenen Signal der Voice.

Die Parameter "Wet" und "Dry" werden gemeinsam eingestellt, so daß beide Werte addiert immer 100% ergeben.

## 4-08: MISCHVERHÄLTNIS (MIX LEVEL)



Diese Parameter bestimmen das Mischverhältnis zwischen den einzelnen Effect-Sends und den Ausgangspegel der durchlaufenen Effekt-Stufe. Bitte lesen Sie den Abschnitt von Seite 251 über weitere Einzelheiten des Effekt-Systems des TG500.



### EF2Mix (Effect 2 mix level) — Mischverhältnis Effekt 2

**Bereich: 0 ... 100**

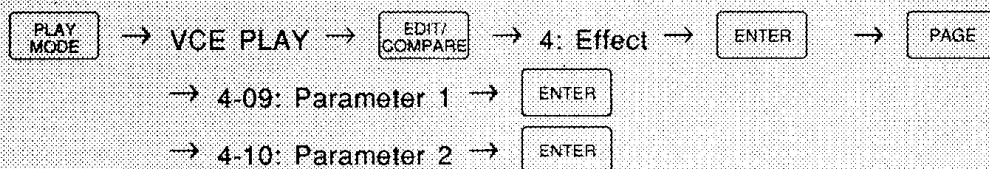
Regelt den Anteil von "EFFECT 2" am Gesamt-Effekt im Verhältnis zu "EFFECT 1". Dieser Parameter ist nur bei der seriellen Verbindung ("seri") verfügbar. Wenn einer der anderen Modi gewählt ist ("off" oder "para"), erscheint anstelle des Wertes der Eintrag "---" in der Anzeige.

### 1b Ins, 2a Ins, 2b Ins (Insert levels) — Direktanteil der Stufen

**Bereich: 0 ... 100**

Diese Parameter mischen das zu der entsprechenden Effekt-Stufe gesendete trockene Signal mit dem Ausgang der durchlaufenen Effekt-Stufe. Je größer der Wert, desto höher der Mischpegel. Wenn die aktuelle Konfiguration die Einstellung eines dieser Mix-Parameter nicht erlaubt, erscheint der Eintrag "---" anstelle des Mix-Parameters.

## 4-09: PARAMETER 1 / 4-10: PARAMETER 2



Jeder der 90 Effekt-Typen des TG500 verfügt über 8 Parameter, die durch die Parameter auf dieser Anzeige bearbeitet werden können, um eine Feinabstimmung der Effekte zu erzielen.

```

DRM EF1 Param <Rev.Time>
1.2  0.8      8 ( s ) ▸
  
```

**Parameters**

```

DRM EF1 Param <Init Dly>
◀  0  50      4 ( ms ) ▸
  
```

**Parameters**

```

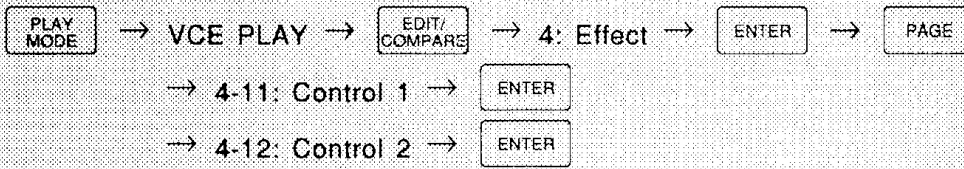
DRM EF1 Param <ER/Rev  >
◀  60  5.6      ( % )
  
```

**Parameters**

Benutzen Sie die [◀]- und [▶]-Tasten, um zwischen den drei Anzeigen umzuschalten und sich zu den einzelnen Parametern zu bewegen. Der Name des selektierten Parameters wird in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt, unten rechts in Klammern die Einheit des Wertes ("s" für Sekunden, "%" für Prozent, "dB" für Dezibel, etc.).

Die Parameter sind für jeden Effekt verschieden (siehe Seite 271 für genauere Informationen). Wenn dieser Parameter auf "off" gestellt wird, sind die "WET:DRY" - Parameter wirkungslos.

## 4-11: CONTROL 1 / 4-12: CONTROL 2



Am TG500 im Voice- oder Performance-Modus empfangene MIDI-Control-Nachrichten können zwei verschiedenen Effekt-Parametern zugeordnet werden, die dann in Echtzeit kontrolliert werden können (während Sie den TG500 spielen). Die folgenden Parameter legen fest, welche Parameter durch andere MIDI-Geräte kontrolliert werden sollen. Außerdem ist es möglich, die Minimal- und Maximal-Werte des Parameterwertes festzulegen.

```

DRM EF Ctr11 <Device >
                4:Foot Cnt
  
```

**Device**

```

DRM EF Ctr11 <EF Param>
# Out1_Wet_ 0% 40%
  
```

**EF Param    Min    Max**

### Device (MIDI control device) — effektsteuerndes Event

**Bereich: 000 ... 120, AfterTch, Velocity, KeyScale, LFO**

Dieser Parameter legt fest, welche MIDI-"Control"-Nummern die bei "EF param" festgelegten Effekt-Parameter beeinflussen können. Einige Control-Nummern sind vordefiniert (Modulationsrad, Fußpedal etc.), während andere keinem bestimmten Controller zugeordnet sind (siehe folgende Tabelle). Zusätzliche Einstellungen sind u.a. "AfterTch" (Kontrolle durch Aftertouch; nachträglicher Druck auf die Tastatur), "KeyScaling" (Kontrolle durch Skalierungsfunktionen für die Tastatur), "Velocity" (Kontrolle durch Anschlagstärke) und "LFO" (interne Kontrolle durch den LFO).

### MIDI CONTROL CHANGE NUMBER/DEVICE

0: "off "	91: "Effect D"
1: "Mod.Whl."	92: "TremoloD"
2: "Breath C"	93: "Chorus D"
4: "Foot Cnt"	94: "CelesteD"
5: "Porta.Sp"	95: "Phaser D"
6: "Data Ent"	96: "Inc. "
7: "Foot Vol"	97: "Dec. "
8: "Balance "	98: "NRPN LSB"
10: "Panpot "	99: "NRPN MSB"
11: "Express."	100: "RPN LSB"
64: "Hold 1 "	101: "RPN MSB"
65: "Porta.Sw"	121: "AfterTch"
66: "Sostenut"	122: "Velocity"
67: "Soft "	123: "KeyScale"
69: "Hold 2 "	124: "LFO "

### EF Param (Effect parameter) — gesteuerter Effekt-Parameter

#### Bereich: abhängig von den gewählten Effekten

Wählt den Effekt-Parameter, der durch ein externes MIDI-Gerät kontrolliert werden soll. Da jeder Effekt acht Parameter besitzt, gibt es auch hier entsprechend acht Einstellungen, z.B. bedeuten "Ef1Prm1" bis "Ef1Prm8" auf der Anzeige "Effekt Nr. 1, Parameter 1" bis "Effekt Nr. 1, Parameter 8". Ebenso stehen "Ef2Prm1" bis "Ef2Prm8" auf der Anzeige für die Effekt-Parameter 1 bis 8 des zweiten Effekt-Prozessors. Die Parameter der Effekt-Typen sind verschieden; der Name des gewählten Parameters wird daher in Klammern in der oberen Zeile der Anzeige dargestellt. Nicht für die Echtzeit-Steuerung zugängliche Parameter werden dort durch Striche ("-----") anstelle des Parameter-Namens dargestellt. Zusätzlich zu den einzelnen Effekt-Parametern kann außerdem auf eine Reihe von "Send Level"-, "Balance"- und LFO-Parametern zugegriffen werden, wie die folgende Liste zeigt:

### Min (Minimum parameter value) — minimaler Wert

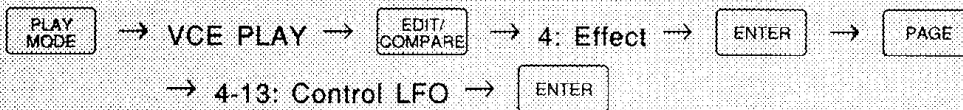
#### Bereich: 0 ... 100

Legt die untere Grenze des Control-Wertebereichs fest. Die Einstellung "0" bedeutet zum Beispiel, daß wenn der niedrigste Control-Wert empfangen wurde, auch der zugeordnete Parameter auf dessen niedrigsten Wert eingestellt wird. Eine Einstellung von z.B. "50" bedeutet, daß der niedrigste empfangene Control-Wert den Wert des zugeordneten Parameters auf ca. 50% des gesamten Wertebereichs bringt (ein Parameter, der beispielsweise einen Wertebereich von 0 bis 127 aufweist, würde auf ungefähr 63 eingestellt werden).

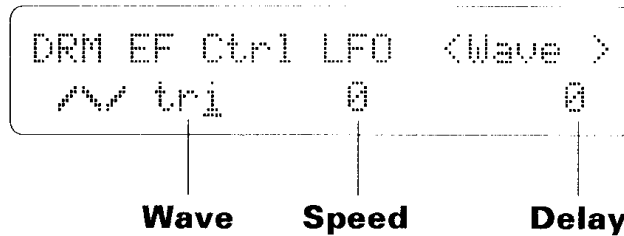
**Max** (Maximum parameter value) — maximaler Wert**Bereich: 0 ... 100**

Legt die obere Grenze des Control-Wertebereichs fest. Die Einstellung "100" z.B. bedeutet, daß wenn der höchste Control-Wert empfangen wurde, auch der zugeordnete Parameter auf dessen höchsten Wert eingestellt wird. Eine Einstellung von z.B. "80" bedeutet, daß der höchste empfangene Control-Wert den Wert des zugeordneten Parameters auf ca. 80% des gesamten Wertebereichs bringt (ein Parameter, der beispielsweise einen Wertebereich von 0 bis 127 aufweist, würde auf ungefähr 102 eingestellt werden).

## 4-13: LFO-KONTROLLE (CONTROL LFO)



Alle modulierten Effekt-Typen — Chorus, Flanging usw. — erfordern die Regelung durch einen LFO. Der TG500 besitzt einen unabhängigen Effekt-LFO, dessen Einstellung mit Hilfe folgender Parameter erfolgt.



### Wave (LFO waveform) — LFO-Wellenform

**Bereich:** tri, dwn, up, squ, sin, S/H, 1tm

Bestimmt die Wellenform des Effekt-LFO's.

“tri” = Dreieck (“triangle”)

“up” = Sägezahn aufwärts

“sin” = Sinus

“dwn” = Sägezahn abwärts (“down”)

“squ” = Rechteck (“square”)

“S/H” = “Sample und hold” (Zufallswerte)

“1tm” = Einmalig aufwärts

### Speed (LFO speed) — LFO-Geschwindigkeit

**Bereich:** 0 ... 99

Wählt die Geschwindigkeit (“speed”) des Effekt-LFO's.

“0” entspricht der langsamsten Einstellung und erzeugt eine LFO-Speed von etwa 0 Hertz. Die schnellste Einstellung von 99 erzeugt eine LFO-Speed von ca. 25 Hz.

### Delay (LFO start delay) — LFO-Einsatzverzögerung

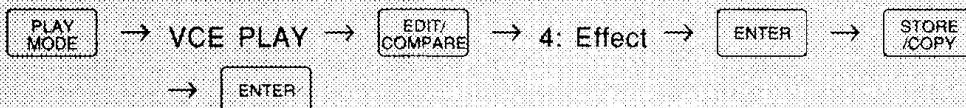
**Bereich:** 0 ... 99

Bestimmt die Delay- (Verzögerungs-) Zeit zwischen dem Anfangszeitpunkt einer Note und dem Einsetzen des LFO's für das selektierte Element.

Der minimale Wert “0” bedeutet kein Delay, während der maximale Wert von 99 ein Delay von ca. 2,66 Sekunden vor dem Einsetzen des LFO's erzeugt (5,3 s bis zur maximalen Modulationstiefe).



## EFFEKT-DATEN KOPIEREN (EFFECT DATA COPY)



Diese Funktion vereinfacht die Bearbeitung von Voices durch die Möglichkeit, Effekt-Parameter anderer Voices, Performances oder Multi-Setups ("source" = Ursprung) auf die aktuelle Voice zu kopieren. Sie können dadurch z.B. eine Effekt-Einstellung, die ungefähr Ihrer Vorstellung entspricht, auf den aktuellen Klang kopieren, um dann durch geringfügige Änderungen den gewünschten Klang zu erhalten.

```

DRM EF COPY          from?
VCE  163:DR Revers
  
```

Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe der [◀]-Taste auf den linken Parameter und benutzen Sie die [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten zur Auswahl des Modus', der die zu kopierenden Effekt-Parameter enthält ("PFM" = PERFORMANCE, "VCE" = VOICE und "MLT" = MULTI). Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe der [▶]-Taste auf den rechten Parameter und drücken Sie, wenn eine Voice oder eine Performance als Ursprung angegeben wurde, die [MEMORY]-Taste, um den Speicherbereich des Ursprungs klanges anzuwählen. Geben Sie dann mit den [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten die Nummer des Ursprungs klanges an. Die gleichen Tasten können zur Auswahl eines Multi-Setups als Ursprung (0 ... 15) benutzt werden, wenn "MLT" selektiert wurde.

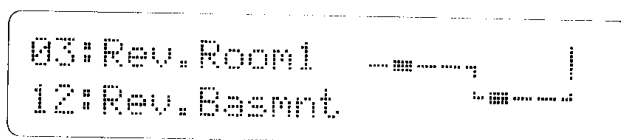
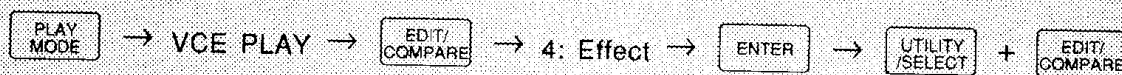
Wenn Sie den Ursprungs klang selektiert haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Auf der Anzeige erscheint der Text: "Sure?"

```

DRM EF COPY          Sure?
VCE  163:DR Revers
  
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, um die Effekt-Daten zu kopieren, oder die [-1/NO]-Taste, wenn die Operation abgebrochen werden soll. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, zeigt die Anzeige für kurze Zeit den Kommentar "Completed!" und schaltet dann zurück in den Effekt-Modus.

## EFFEKT-SIGNALFLUSSDIAGRAMM

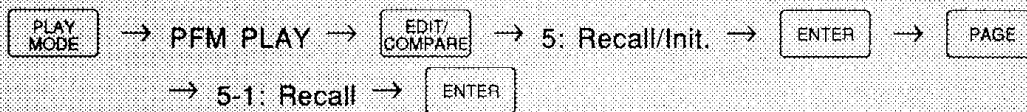


Diese Funktion liefert eine graphische Anzeige der aktuellen Effekt-Systemkonfiguration im Effekt-Modus.

Drücken Sie vom Effekt-Modus aus die Taste [EDIT/COMPARE] bei gehaltener [UTILITY/SELECT]-Taste für die Darstellung des gesamten Signalflusses im Effekt-System.

Lesen Sie dazu den Abschnitt beginnend auf Seite 251 für genauere Informationen zum Effekt-System.

## 5-1: RÜCKAUFRUF EINER DRUM-VOICE (RECALL)



Wenn Sie mit dem Ergebnis Ihrer Bearbeitung unzufrieden sein sollten oder die Übersicht über die Änderungen verloren haben, benutzen Sie die Funktion “DRUM VOICE EDIT RECALL”, um die Klang-Daten des Schlagzeugsounds aus dem Pufferspeicher anzufordern und dadurch zur Ausgangslage zurückzuschalten.

```

  DRM Recall
                (DR Kit  )
  
```

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die RECALL-Funktion auszulösen. Es erscheint die folgende Anzeige:

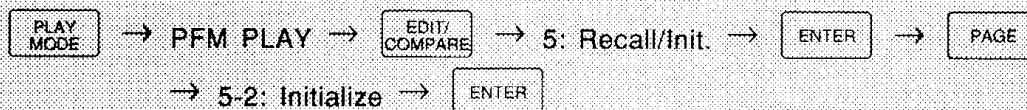
```

  DRM Recall                Sure?
                (DR Kit  )
  
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die “Recall”-Operation fortsetzen und von der Ursprungs-Drum-Voice aus neu beginnen wollen (alle aktuell getätigten Änderungen gehen dadurch verloren), oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den “Recall”-Vorgang abubrechen.

Wenn die ursprünglichen Drum-Voice-Daten zurückgeholt wurden, erscheint auf der Anzeige der Hinweis “Completed!”.

## 5-2: DRUM-VOICE INITIALISIEREN (INITIALIZE)



Wenn Sie eine ganz neue Drum-Voice von Grund auf programmieren möchten, anstatt eine vorhandene zu editieren, können Sie mit dieser Funktion sämtliche Schlagzeug-Sound-Parameter initialisieren.

```

DRM Initialize
                        Type= 1
  
```

Benutzen Sie die [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten, um das Datenformat der Drum-Voice-Initialisierung auszuwählen.

- Type= 1: SY/RV-Format (wie SY-Synthesizer und RV-Rhythmusmaschinen)
- Type= 2: Zone (Verwandte Instrumente in "Zone" gruppiert)
- Type= 3: GM-Format (Abgeändertes General MIDI System Level 1 Format)
- Type= 4: Standard-Format mit betonten Effekten.

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Funktion auszulösen. Es erscheint die folgende Anzeige:

```

DRM Initialize      Sure?
                        Type= 1
  
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die Initialisierung fortsetzen wollen (alle aktuell getätigten Änderungen gehen dadurch verloren), oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den Initialisierungs-Vorgang abubrechen.

Wenn die Drum-Voice-Daten initialisiert wurden, erscheint auf der Anzeige der Hinweis "Completed!".

## DRUM-VOICE VERGLEICHEN (COMPARE)



Die Funktion "DRUM VOICE COMPARE" ("compare" = "vergleichen") ermöglicht den Vergleich einer bearbeiteten Voice mit dem Ursprungs-klang (vor der Bearbeitung).

Für das vorübergehende Umschalten auf die Original-Drum-Voice drücken die [EDIT/COMPARE]-Taste. Die [EDIT]-LED blinkt und zeigt dadurch den "COMPARE"-Status an. Sie können nun durch die verschiedenen Anzeigen schalten und die Original-Werte betrachten; eine Veränderung ist dabei jedoch nicht möglich. Drücken Sie erneut die [EDIT/COMPARE]-Taste, um zurück in den Edit-Modus (und zu der bearbeiteten Drum-Voice) zu gelangen.

## DRUM-VOICE SPEICHERN (STORE)

STORE  
/COPY

Wenn Sie mit einer von Ihnen im Edit-Modus geschaffenen Drum-Voice zufrieden sind, benutzen Sie die unten beschriebene Funktion "STORE", um die neue Drum-Voice auf einem der INTERNAL- oder CARD-Programmplätze abzulegen.

```
DRM STORE P63B:DR Kit  
+ I63 :DR Revers
```

Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, gehen Sie zurück in den Drum Voice Play-Modus (drücken Sie die [PLAY MODE]-Taste) und, bevor Sie eine andere Voice wählen, drücken Sie die Taste [STORE/COPY]. Jetzt können Sie mit der [MEMORY]-Taste den Programmplatz suchen, auf den Sie die neue Drum-Voice speichern möchten.

Sobald der Programmplatz gefunden ist, drücken Sie die [ENTER]-Taste, um den Speichervorgang auszulösen. Auf der Anzeige erscheint folgender Dialog:

```
DRM STORE P63B:DR Kit  
Sure? + I63 :DR Revers
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, um den Speichervorgang endgültig zu starten (dadurch werden alle vorherigen Daten auf dem selektierten Programmplatz gelöscht), oder drücken Sie Taste [-1/NO], um den Vorgang abubrechen.

Wenn die Drum-Voice-Daten gespeichert wurden, erscheint auf der Anzeige der kurze Hinweis "Completed!". Die Anzeige kehrt daraufhin zurück in den Voice-Edit-Modus.

# MULTI-EDIT-MODUS

**1: Parameter ..... 199**

**2: Name ..... 202**

**3: Multi-Setup Initialisieren ..... 203**

**4: Effekt ..... 204**

- 4-01: Effekt-Modus (Mode) ..... 204
- 4-02: Effekt-Typ (Type) ..... 205
- 4-03: Effektwege (Send) ..... 206
- 4-04: Ausgänge (Output) ..... 208
- 4-05: Ausgangslautstärke ..... 209
- 4-06: Effekt-Parameter "WET:DRY" .. 210
- 4-07: Mischverhältnis (Mix Level) ... 211
- 4-08: Parameter 1 ..... 212
- 4-09: Parameter 2 ..... 212
- 4-10: Control 1 ..... 213
- 4-11: Control 2 ..... 213
- 4-12: LFO-Kontrolle (Control LFO) .. 216
- Effekt-Daten Kopieren ..... 217
- Effekt-Signalfussdiagramm ..... 218

## AUSWAHL EINES MULTI-INSTRUMENTES

Die "Multi-Setups" des TG500 besitzen 16 "Instrumente", die durch die entsprechenden MIDI-Kanäle angesprochen werden. Die Funktionen im Multi-Setup-Modus erlauben die Einstellung der einzelnen Instrumente. Das zu bearbeitende Instrument im Multi-Setup-Modus wird durch die [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten bei gehaltener [UTILITY/SELECT]-Taste angewählt.



Wählen Sie "Inst = 1" bis "Inst = 16", um das zu bearbeitende Instrument anzuwählen. Die Anzeige kehrt zurück in den Multi-Edit-Modus, sobald Sie die [UTILITY/SELECT]-Taste loslassen.



# 1: PARAMETER



Innerhalb eines Multi-Setups können 16 Voices oder Performances den Instrumenten 1 bis 16 zugeordnet werden. Jedes Instrument wird über den ihm zugehörigen MIDI-Kanal gesteuert. In dieser Anzeige können die Voices, die über die verschiedenen Multi-Setup-MIDI-Kanäle gespielt werden sollen, gewählt sowie eine Reihe von Parametern für jedes Instrument eingestellt werden.

```

  MLT (AP Grand) Vol Pan
  [ 1 ] 0000 127 0
  
```

**Voice**

```

  MLT EfSend NtShft Tune
  [ 1 ] 127 -12 0
  
```

```

  MLT OutSel
  [ 1 ] off
  
```

Die Auswahl des zu bearbeitenden Instruments (1 ... 16) erfolgt wie auf Seite 198 beschrieben. Das aktuell gewählte Instrument erscheint in eckigen Klammern auf der Anzeige.

## **Voice** — Instrument-Zuordnung

### **Bereich: ---, beliebige Voices oder Performances**

Der Cursor kann sich entweder unter dem "P" oder "V" links neben der Nummer, oder unter der Nummer selbst befinden. Wenn der Cursor auf dem Buchstaben steht, können Sie "P" für eine Performance oder "V" für eine Voice wählen, die dem selektierten Instrument zugeordnet werden, oder den Eintrag "--", um das Instrument abzuschalten. Benutzen Sie die [MEMORY]-Taste, um einen Speicherbereich auszuwählen und daraufhin, mit dem Cursor auf der Nummer, mit den [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten die Voice- oder Performance-Nummer wählen. Der Name der selektierten Voice oder Performance wird in Klammern über dem Parameter "Voice" dargestellt.

## **Vol** (Volume) — Lautstärke

### **Bereich: 0 ... 127**

Für optimale Lautstärkeverhältnisse zwischen den Instrumenten eines Multi-Setups können über diese Anzeige die Lautstärken der einzelnen Voices unabhängig eingestellt werden. Die Einstellung "0" erzeugt keinen Klang, die Einstellung "127" erzeugt die maximale Lautstärke.

## **Pan** — Stereoposition

### **Bereich: -31 ... +31, VCE/PFM**

Durch Positionierung der verschiedenen Instrumente im Stereobild können beim Multi-Setup interessante Stereo-Effekte erzielt werden. Die Parameter dieser Anzeige bestimmen die Position der Voices eines Multi-Setups im Stereobild (von links nach rechts).

Negative Werte bewirken eine Positionierung auf der linken, positive Werte bewirken eine Positionierung auf der rechten Seite im Stereobild. Die Einstellung "0" positioniert den Sound der selektierten Ebene in die Mitte des Stereobildes. Bei den Einstellungen "VCE" (ein Wert nach "+31") oder "PFM" (zwei Werte nach "+31") gilt die bei der Voice oder der Performance eingestellte Panoramaposition.

## **EfSend** (Effect send level) — Effektweg "Send"

### **Bereich: 0 ... 127**

Die Möglichkeit, bei jeder Voice eines Multi-Setups einen eigenen Effekt-Send-Level einzustellen, ermöglicht optimale Kontrolle über die Effekt-Anteile aller einzelnen Voices.

Die Einstellung "0" bewirkt keinen Effect-Send, die Einstellung "127" erzeugt den maximalen Send-Level bzw. maximalen Effekt-Anteil.

Beachten Sie bitte, daß wenn der Parameter "Source" in der auf Seite 206 beschriebenen Anzeige "4-03: SEND" für ein Instrument auf "VCE" oder "PFM" steht, der Send-Level dieses Instrumentes nicht geändert werden kann. In diesem Fall wird anstelle des Send-Level-Wertes eine Reihe von Strichen angezeigt. Sie werden feststellen, daß dieser Parameter Einzelausgangspegel beeinflusst.

**NtShft** (Note shift) — Transponierung**Bereich:** -63 ... +63

Verschiebt die Tonhöhe jeder selektierten Voice nach oben oder unten in Halbtonschritten. Eine Einstellung von z.B. “-12” verschiebt die Tonhöhe um eine Oktave nach unten, die Einstellung “+4” verschiebt die Tonhöhe um eine große Terz nach oben. Bitte beachten Sie, daß “Note Shift” nicht auf Drum- oder Percussion-Voices angewendet werden kann (anstelle des Note-Shift-Wertes erscheint “---”).

Der Parameter “Note Shift” kann zur Transponierung einer Voice in eine geeignete Lage dienen, oder um Intervalle einzustellen, die eine Harmonisierung der Voices innerhalb eines Multi-Setups bewirken.

**Tune** (Fine tuning) — Feinstimmung**Bereich:** -63 ... +63

Erlaubt eine leichte Verschiebung der Tonhöhe einer selektierten Voice nach oben oder unten. Über das einfache Stimmen hinaus können die Voices eines Multi-Setups leicht gegeneinander verstimmt werden (“detune”), wodurch der Klang “breiter” oder “fetter” wirkt. Jede Wertveränderung entspricht ca. 1,17 Cents (Ein “Cent” ist 1/100stel eines Halbtones). Die Einstellung “-63” verschiebt die Tonhöhe um einen Dreiviertel-Halbtone nach unten, die Einstellung “+63” verschiebt die Tonhöhe um den gleichen Betrag nach oben. Die Einstellung “0” bewirkt keine Tonhöhenänderung.

Bitte beachten Sie, daß “Tune” nicht auf Drum- oder Percussion-Voices angewendet werden kann (anstelle des Tune-Wertes erscheint “---”).

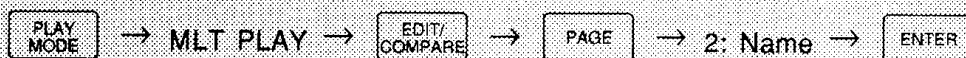
**OutSel** (Individual output select) — Einzelausgänge**Bereich:** off, Ind1, Ind2, Ind3, Ind4

Sendet den Klang des selektierten Instrumentes an einen der vier Einzelausgänge des TG500 (der Multi-Klang liegt immer an den Stereoausgängen an). In der Einstellung “off” wird der Klang des selektierten Multi-Instrumentes an keinen der Einzelausgänge gesendet.

Wenn eine Drum-Voice als Grundlage des Instrumentes gewählt ist, kann dieser Parameter auf “off” oder “drm” gestellt werden. Wenn die Utility-Modus-Funktion “1-3: OUTPUT” (S. 222) auf “indiv” steht, werden die den individuellen Ausgängen 1 bis 4 zugewiesenen Instrumente nicht über Stereo-Ausgängen gesendet.

Wenn sie auf “norm” steht, werden die den individuellen Ausgängen 3 und 4 zugewiesenen Instrumente nicht gesendet.

## 2: NAME (NAME)



Ihre Original-Multi-Setups sollten von Haus aus Original-Namen besitzen. Diese Funktion kann dazu benutzt werden, dem aktuellen Multi-Setup einen Namen von bis zu 8 Buchstaben Länge zu geben.

```

MLT NAME
      I00-[M]Multi ]
  
```

### Name — Name

**Bereich:** siehe Liste der Zeichen weiter unten

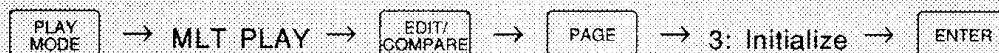
Benutzen Sie die Taste [◀], um den Buchstaben-Cursor nach links zu verschieben, und die Taste [▶], um den Buchstaben-Cursor nach rechts zu verschieben. Mit den Tasten [-1/NO] und [+1/YES] kann der Buchstabe an der aktuellen Cursor-Position eingestellt werden. Weiter unten befindet sich eine Liste aller verfügbaren Zeichen.

Der ganze Name kann durch Drücken der Taste [EDIT/COMPARE] bei gehaltener [UTILITY/SELECT]-Taste gelöscht werden, die Taste [STORE/COPY] bei gehaltener [UTILITY/SELECT]-Taste fügt ein Leerzeichen an der aktuellen Cursor-Position ein.

```

(Space) ! " # $ % & ' ( ) * + , - . / 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 :
; < = > ? @ A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X
Y Z [ \ ] ^ _ ` a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v
w x y z { | } ~ +
  
```

### 3: MULTI-SETUP INITIALISIEREN (INITIALIZE)



Wenn Sie ein ganz neues Multi-Setup von Grund auf programmieren möchten, anstatt ein vorhandenes zu editieren, können Sie mit dieser Funktion sämtliche Parameter initialisieren.

MLT Initialize

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Funktion auszulösen. Es erscheint die folgende Anzeige:

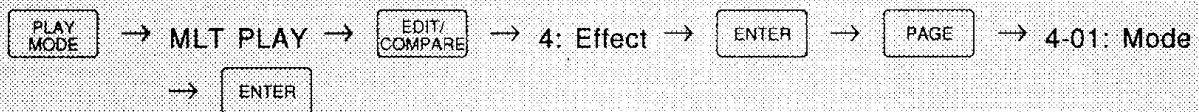
MLT Initialize      Sure?

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die Initialisierung fortsetzen wollen (alle aktuell getätigten Änderungen gehen dadurch verloren), oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den Initialisierungs-Vorgang abubrechen.

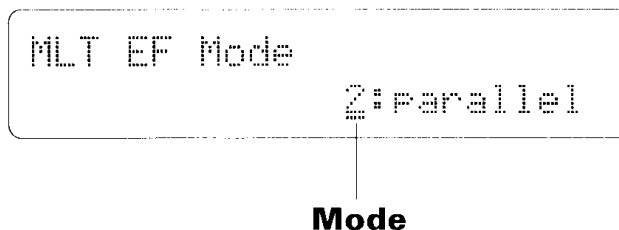
Wenn die Multi-Setup-Daten initialisiert wurden, erscheint auf der Anzeige der Hinweis "Completed!".

Siehe Initial Multi Parameter auf Seite 293.

## 4-01: EFFEKT-MODUS (MODE)



Der TG500 enthält ein Effekt-System mit zwei Prozessoren, welches 90 digitale Effekte hoher Qualität bietet. Es können zwei verschiedene Effekte seriell oder parallel verbunden werden, wodurch sich eine umfangreiche Anzahl möglicher Konfigurationen ergibt.



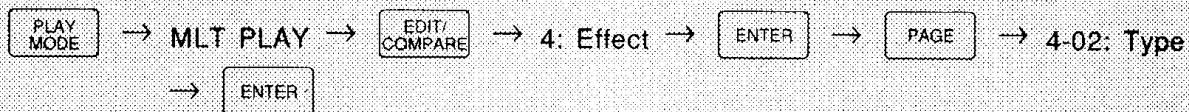
### Mode — Effekt-Modus

**Bereich: 0:off, 1:serial, 2:parallel**

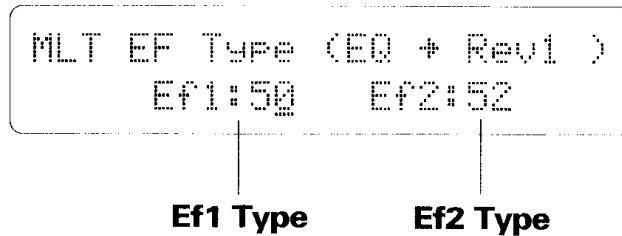
Bestimmt, ob die beiden Effekt-Prozessoren des TG500 nacheinander (seriell; "1:serial") oder nebeneinander (parallel; "2:parallel") geschaltet sind oder, ob das gesamte Effekt-System abgeschaltet ist ("0:off").

Siehe Effekt-Mode-Diagramme auf Seite 251.

## 4-02: EFFEKT-TYP (TYPE)



Diese Parameter ordnen einen der 90 Effekte des TG500 unabhängig den Signal-Prozessoren EFFECT 1 und EFFECT 2 zu.



### **Ef1 Type** — Effekt-Typ 1

**Bereich: 0 ... 90**

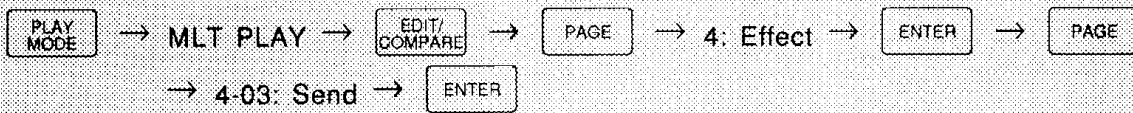
Wählt einen der 90 Effekt-Typen des TG500 für den ersten Effekt-Prozessor (EFFECT 1). Wenn dieser Parameter selektiert ist, wird der Name des gewählten Effektes in Klammern in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt. Lesen Sie auf Seite 251 über weitere Einzelheiten des Effekt-Systems. Auf Seite 271 finden Sie eine komplette Auflistung aller verfügbaren Effekt-Typen.

### **Ef2 Type** — Effekt-Typ 2

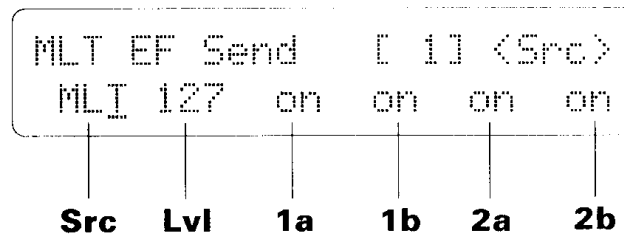
**Bereich: 0 ... 90**

Wählt einen der 90 Effekt-Typen des TG500 für den zweiten Effekt-Prozessor (EFFECT 2). Wenn dieser Parameter selektiert ist, wird der Name des gewählten Effektes in Klammern in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt. Lesen Sie auf Seite 251 über weitere Einzelheiten des Effekt-Systems. Auf Seite 271 finden Sie eine komplette Auflistung aller verfügbaren Effekt-Typen.

## 4-03: EFFEKTWEGE (SEND)



Die hier einstellbaren Parameter bestimmen, zu welcher der Effekt-Stufen des TG500 der Ausgang jeder Schlagzeugtaste mit welchem Pegel gesendet werden soll. Die Einstellungen können für jede Taste einzeln vorgenommen werden.



Die Auswahl der zu bearbeitenden Instrumente erfolgt wie auf Seite 198 beschrieben. Das aktuell gewählte Instrument erscheint in eckigen Klammern in der oberen Zeile der Anzeige.

### Src (Source) — Ursprung

**Bereich: MLT, VCE, PFM**

Wenn "MLT" selektiert ist, können die unten beschriebenen Parameter "Lvl", "1a", "1b", "2a" und "2b" auf das gewählte Instrument angewendet werden. Wenn dem Instrument eine Voice zugeordnet ist, kann der Parameter "Source" auch auf "VCE" gestellt werden, wodurch die Einstellungen der Parameter "Switch" und "Level" der Voice benutzt werden. Auf die gleiche Weise kann, wenn dem Instrument eine Performance zugeordnet ist, der Parameter "Source" auf "PFM" gestellt werden, wodurch die Einstellungen der Parameter "Switch" und "Level" der Performance benutzt werden. Wenn also "VCE" oder "PFM" selektiert ist, können die unten beschriebenen Parameter "Switch" und "Level" - in dieser Anzeige, sowie die "Output"-Parameter in der nächsten Anzeige - nicht eingestellt werden (anstelle der Parameter erscheint der Eintrag "---").

### Lvl (Send level) — "Effektweg-Regler"

**Bereich: 0 ... 127**

Dieser Parameter regelt den Pegel des direkten Drum-Voice-Signals, der an die Effekt-Prozessoren gesendet wird und bestimmt dadurch die Lautstärke des Effekt-Anteils dieser Drum-Voice. Die Einstellung "0" bewirkt keinen Effekt, der Klang "bleibt trocken". Die maximale Einstellung "127" bewirkt den maximalen Effekt-Anteil für die aktuelle Drum-Voice. Sie werden feststellen, daß dieser Parameter den Einzelausgangspegel beeinflusst.



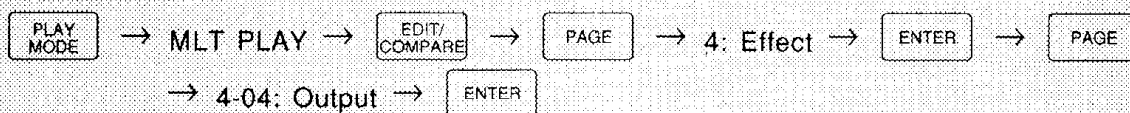
**1a, 1b, 2a, und 2b (Send switches) — "Effektweg-Schalter"****Bereich: siehe Text**

Bestimmt, zu welcher bzw. welchen der beiden Effekt-Stufen von "EFFECT 1" und "EFFECT 2" der Ausgang der aktuellen Ebene (siehe Parameter "Layer") gesendet wird. Die Tasten [-1/NO] und [+1/YES] schalten die Effekt-Stufe ein ("a" oder "b") oder aus (".").

Wenn der Effekt-Typ "single" selektiert ist, kann nur Stufe "a" angewählt werden. Wenn der Effekt-Typ "dual" oder "cascade" selektiert ist, können Stufe "a" und Stufe "b" angewählt werden. Eine Effekt-Stufe, die nicht angewählt werden kann, wird durch "--" in der Anzeige dargestellt.

Lesen Sie darüber mehr in dem Abschnitt über Effekte ab Seite 251.

## 4-04: AUSGÄNGE (OUTPUT)



Diese Parameter schalten die “trockenen” Signalwege ein bzw. aus und legen dadurch fest, ob überhaupt “trockene” Signale an den Ausgängen OUTPUT 1 und OUTPUT 2 anliegen.

```

MLT Output [ 1 ]
Dry1: off Dry2: on
  
```

Die Auswahl der zu bearbeitenden Instrumente erfolgt wie auf Seite 198 beschrieben. Das aktuell gewählte Instrument erscheint in eckigen Klammern in der oberen Zeile der Anzeige.

### Dry1 — Direktanteil 1

**Bereich: off, on**

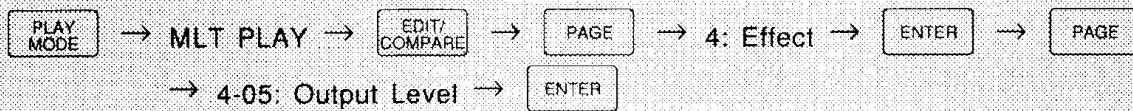
Schaltet den “trockenen” Signalweg bzw. die Umgehung (“bypass”) des ersten Effekt-Prozessors (EFFECT 1) ein oder aus. Wenn dieser Parameter ausgeschaltet ist (“off”), haben die Parameter “WET:DRY” (Seite 210) keine Wirkung. Wenn “Src” im Parameter der vorherigen Anzeige auf “VCE” oder “PFM” steht, dann kann der Parameter nicht bearbeitet werden (“---” wird angezeigt).

### Dry2 — Direktanteil 2

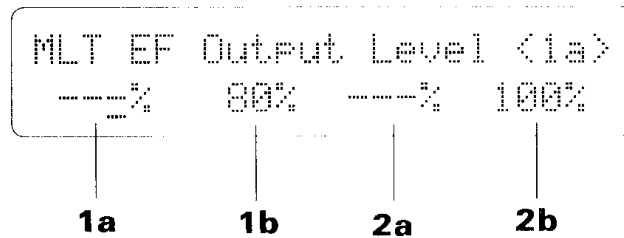
**Bereich: off, on**

Schaltet den “trockenen” Signalweg bzw. die Umgehung (“bypass”) des zweiten Effekt-Prozessors (EFFECT 2) ein oder aus. Wenn dieser Parameter ausgeschaltet ist (“off”), haben die Parameter “WET:DRY” (Seite 210) keine Wirkung. Wenn “Src” im Parameter der vorherigen Anzeige auf “VCE” oder “PFM” steht, dann kann der Parameter nicht bearbeitet werden (“---” wird angezeigt).

## 4-05: AUSGANGSLAUTSTÄRKE (OUTPUT LEVEL)



Abhängig von den gewählten Effekten besitzt das Effekt-System des TG500 bis zu vier Stufen mit getrennten Ausgangspegeln, die durch die Parameter auf der folgenden Anzeige eingestellt werden.



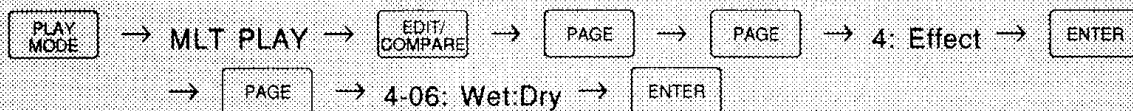
### 1a, 1b, 2a, und 2b (Effect output levels) — Effekt-Ausgangslautstärke

#### Bereich: 0 ... 100

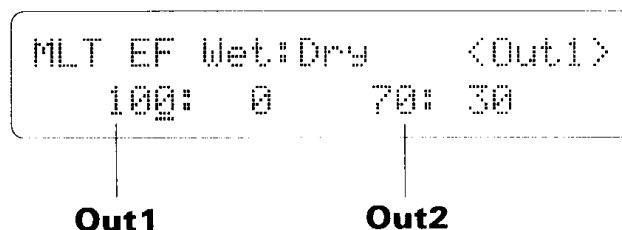
Die Einstellung “0” blendet das Signal der entsprechenden Stufe ganz aus, während die Einstellung “100” den maximalen Ausgangspegel erzeugt.

Wenn der selektierte Effekt ein “single”-Typ ist, sind nur Stufen “1a” oder “2a” aktiv. Beim “cascade”-Typ sind nur Stufen “1b” oder “2b” aktiv. Beide Stufen, nämlich “1a” und “1b” oder “2a” und “2b”, sind nur beim “dual”-Typ aktiv. Für weitere Details über die Ausgangsstufen und Allgemeines über das Effekt-System des TG500 lesen Sie bitte Seite 251.

## 4-06: EFFEKT-PARAMETER "WET:DRY"



Die Balance zwischen dem "trockenen" Signal (kein Effekt-Anteil) und dem "nassen" Signal (nur dem Effekt-Anteil) ist eine heikle Angelegenheit. Selbst kleine Änderungen haben große Wirkung auf das Endergebnis. Die hier vorgesehenen Parameter ermöglichen eine präzise Kontrolle dieses Gleichgewichts.



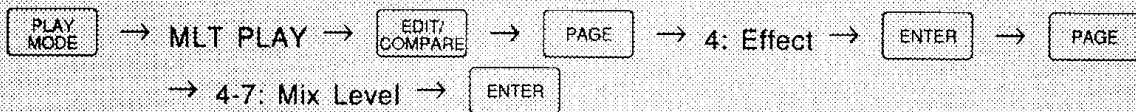
### **Out1, Out2** (Out 1 & Out 2 wet:dry balance) — Mischverhältnis "wet:dry"

**Bereich: 0 ... 100**

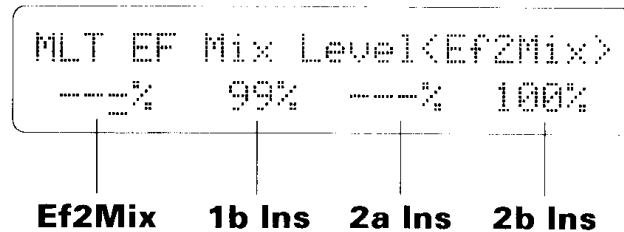
Diese Parameter regeln das Mischverhältnis des Effekt- ("wet") und des Direkt-Signals ("dry") der Effekt-Prozessoren über die entsprechenden. Der "wet"-Level wird links vom Komma, der "dry"-Level rechts vom Komma dargestellt. Höhere "wet"-Werte bewirken einen höheren Effekt-Anteil im Verhältnis zum direkten, trockenen Signal der Voice.

Die Parameter "Wet" und "Dry" werden gemeinsam eingestellt, so daß beide Werte addiert immer 100% ergeben.

## 4-07: MISCHVERHÄLTNIS (MIX LEVEL)



Diese Parameter bestimmen das Mischverhältnis zwischen den einzelnen Effekt-Sends und den Ausgangspegel der durchlaufenen Effekt-Stufe. Bitte lesen Sie den Abschnitt von Seite 251 über weitere Einzelheiten des Effekt-Systems des TG500.



### EF2Mix (Effect 2 mix level) — Mischverhältnis Effekt 2

**Bereich: 0 ... 100**

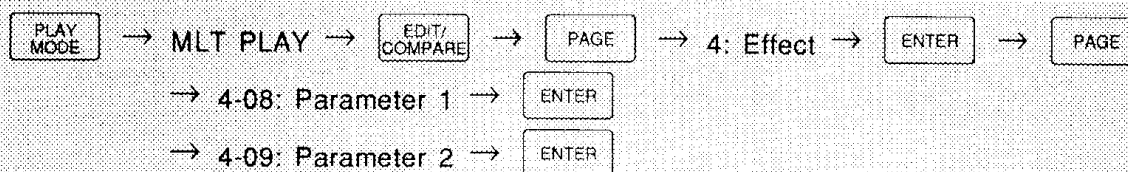
Regelt den Anteil von "EFFECT 2" am Gesamt-Effekt im Verhältnis zu "EFFECT 1". Dieser Parameter ist nur bei der seriellen Verbindung ("seri") verfügbar. Wenn einer der anderen Modi gewählt ist ("off" oder "para"), erscheint anstelle des Wertes der Eintrag "---" in der Anzeige.

### 1b Ins, 2a Ins, 2b Ins (Insert levels) – Direktanteil der Stufen

**Bereich: 0 ... 100**

Diese Parameter mischen das zu der entsprechenden Effekt-Stufe gesendete trockene Signal mit dem Ausgang der durchlaufenen Effekt-Stufe. Je größer der Wert, desto höher der Mischpegel. Wenn die aktuelle Konfiguration die Einstellung eines dieser Mix-Parameter nicht erlaubt, erscheint der Eintrag "---" anstelle des Mix-Parameters.

## 4-08: PARAMETER 1 / 4-09: PARAMETER 2



Jeder der 90 Effekt-Typen des TG500 verfügt über 8 Parameter, die durch die Parameter auf dieser Anzeige bearbeitet werden können, um eine Feinabstimmung der Effekte zu erzielen.

```

MLT EF1 Param <Low Freq>
  2.0  +12  500 (kHz)
  
```

**Parameters**

```

MLT EF1 Param <Hi Gain >
  +12  1.4  0.9 ( dB)
  
```

**Parameters**

```

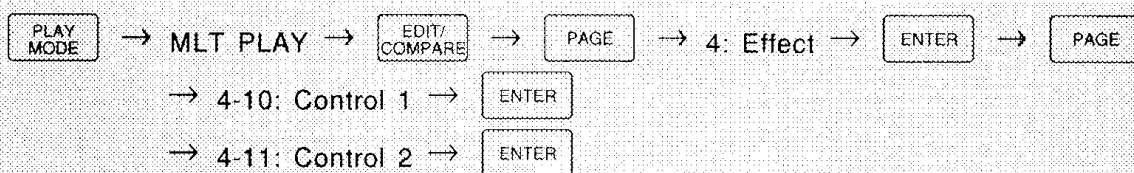
MLT EF1 Param <ER/Rev  >
  86   36      ( % )
  
```

**Parameters**

Benutzen Sie die [ $\triangleleft$ ]- und [ $\triangleright$ ]-Tasten, um zwischen den drei Anzeigen umzuschalten und sich zu den einzelnen Parametern zu bewegen. Der Name des selektierten Parameters wird in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt, unten rechts in Klammern die Einheit des Wertes ("s" für Sekunden, "%" für Prozent, "dB" für Dezibel, etc.).

Die Parameter sind für jeden Effekt verschieden (siehe Seite 271 bis 281 für genauere Informationen).

## 4-10: CONTROL 1 / 4-11: CONTROL 2



Am TG500 im Voice- oder Performance-Modus empfangene MIDI-Control-Nachrichten können zwei verschiedenen Effekt-Parametern zugeordnet werden, die dann in Echtzeit kontrolliert werden können (während Sie den TG500 spielen). Die folgenden Parameter legen fest, welche Parameter durch andere MIDI-Geräte kontrolliert werden sollen. Außerdem ist es möglich, die Minimal- und Maximal-Werte des Parameterwertes festzulegen.

```

MLT EF Ctr11 <Device >
              6:Data Ent ▶
  
```

**Device**

```

MLT EF Ctr11 <Rev.Lvl >
4  Ef1Prm8      0%  98%
  
```

**EF Param**

**Min Max**

### **Device** (MIDI control device) — effektsteuerndes Event

**Bereich: 000 ... 120, AfterTch, Velocity, KeyScale, LFO**

Dieser Parameter legt fest, welche MIDI-"Control"-Nummern die bei "EF param" festgelegten Effekt-Parameter beeinflussen können. Einige Control-Nummern sind vordefiniert (Modulationsrad, Fußpedal etc.), während andere keinem bestimmten Controller zugeordnet sind (siehe folgende Tabelle). Zusätzliche Einstellungen sind u.a. "AfterTch" (Kontrolle durch Aftertouch; nachträglicher Druck auf die Tastatur), "KeyScaling" (Kontrolle durch Skalierungsfunktionen für die Tastatur), "Velocity" (Kontrolle durch Anschlagstärke) und "LFO" (interne Kontrolle durch den LFO).

Bei allen MIDI Controller-Manipulationen (auf gleich welchem kanal) haben die zuletzt eingegangenen Daten Vorrang.

**EF Param (Effect parameter) — gesteuerter Effekt-Parameter**  
**Bereich: abhängig von den gewählten Effekten**

Wählt den Effekt-Parameter, der durch ein externes MIDI-Gerät kontrolliert werden soll. Da jeder Effekt acht Parameter besitzt, gibt es auch hier entsprechend acht Einstellungen, z.B. bedeuten “Ef1Prm1” bis “Ef1Prm8” auf der Anzeige “Effekt Nr. 1, Parameter 1” bis “Effekt Nr. 1, Parameter 8”. Ebenso stehen “Ef2Prm1” bis “Ef2Prm8” auf der Anzeige für die Effekt-Parameter 1 bis 8 des zweiten Effekt-Prozessors. Die Parameter der Effekt-Typen sind verschieden; der Name des gewählten Parameters wird daher in Klammern in der oberen Zeile der Anzeige dargestellt. Nicht für die Echtzeit-Steuerung zugängliche Parameter werden dort durch Striche (“-----”) anstelle des Parameter-Namens dargestellt. Zusätzlich zu den einzelnen Effekt-Parametern kann außerdem auf eine Reihe von “Send Level”-, “Balance”- und LFO-Parametern zugegriffen werden, wie die folgende Liste zeigt:

Ef1Prm1	Ef2Prm2	Out2_Wet
Ef1Prm2	Ef2Prm3	Ctrl1Min
Ef1Prm3	Ef2Prm4	Ctrl1Max
Ef1Prm4	Ef2Prm5	LFO_Wave
Ef1Prm5	Ef2Prm6	LFO_Spd
Ef1Prm6	Ef2Prm7	LFO_Dly
Ef1Prm7	Ef2Prm8	Ef_Ins1b
Ef1Prm8	Ef_Out2a	Ef_Ins2a
Ef_Out1a	Ef_Out2b	Ef_Ins2b
Ef_Out1b	Ef2_Mix	
Ef2Prm1	Out1_Wet	

**Min (Minimum parameter value) — minimaler Wert**  
**Bereich: 0 ... 100**

Legt die untere Grenze des Control-Wertebereichs fest. Die Einstellung “0” bedeutet zum Beispiel, daß wenn der niedrigste Control-Wert empfangen wurde, auch der zugeordnete Parameter auf dessen niedrigsten Wert eingestellt wird. Eine Einstellung von z.B. “50” bedeutet, daß der niedrigste empfangene Control-Wert den Wert des zugeordneten Parameters auf ca. 50% des gesamten Wertebereichs bringt (ein Parameter, der beispielsweise einen Wertebereich von 0 bis 127 aufweist, würde auf ungefähr 63 eingestellt werden).

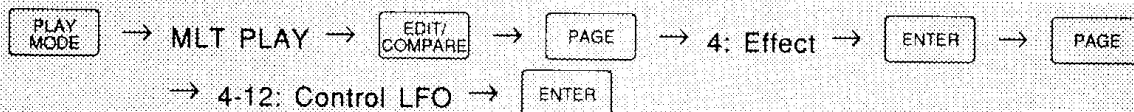


---

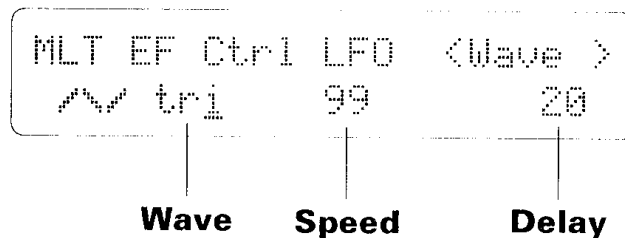
**Max** (Maximum parameter value) — maximaler Wert**Bereich: 0 ... 100**

Legt die obere Grenze des Control-Wertebereichs fest. Die Einstellung "100" z.B. bedeutet, daß wenn der höchste Control-Wert empfangen wurde, auch der zugeordnete Parameter auf dessen höchsten Wert eingestellt wird. Eine Einstellung von z.B. "80" bedeutet, daß der höchste empfangene Control-Wert den Wert des zugeordneten Parameters auf ca. 80% des gesamten Wertebereichs bringt (ein Parameter, der beispielsweise einen Wertebereich von 0 bis 127 aufweist, würde auf ungefähr 102 eingestellt werden).

## 4-12: LFO-KONTROLLE (CONTROL LFO)



Alle modulierten Effekt-Typen — Chorus, Flanging usw. — erfordern die Regelung durch einen LFO. Der TG500 besitzt einen unabhängigen Effekt-LFO, dessen Einstellung mit Hilfe folgender Parameter erfolgt.



### Wave (LFO waveform) — LFO-Wellenform

**Bereich:** tri, dwn, up, squ, sin, S/H, 1tm

Bestimmt die Wellenform des Effekt-LFO's.

---

"tri" = Dreieck ("triangle")	"dwn" = Sägezahn abwärts ("down")
"up" = Sägezahn aufwärts	"squ" = Rechteck ("square")
"sin" = Sinus	"S/H" = "Sample and hold" (Zufallswerte)
	"1tm" = Einmalig aufwärts

---

### Speed (LFO speed) — LFO-Geschwindigkeit

**Bereich:** 0 ... 99

Wählt die Geschwindigkeit ("speed") des Effekt-LFO's.

"0" entspricht der langsamsten Einstellung und erzeugt eine LFO-Speed von etwa 0 Hertz. Die schnellste Einstellung von 99 erzeugt eine LFO-Speed von ca. 25 Hz.

### Delay (LFO start delay) — LFO-Einsatzverzögerung

**Bereich:** 0 ... 99

Bestimmt die Delay- (Verzögerungs-) Zeit zwischen dem Anfangszeitpunkt einer Note und dem Einsetzen des LFO's für das selektierte Element.

Der minimale Wert "0" bedeutet kein Delay, während der maximale Wert von 99 ein Delay von ca. 2,66 Sekunden vor dem Einsetzen des LFO's erzeugt (5,3 s bis zur maximalen Modulationstiefe).

# EFFEKT-DATEN KOPIEREN (EFFECT DATA COPY)



Diese Funktion vereinfacht die Bearbeitung von Voices durch die Möglichkeit, Effekt-Parameter anderer Voices, Performances oder Multi-Setups ("source" = Ursprung) auf die aktuelle Voice zu kopieren. Sie können dadurch z.B. eine Effekt-Einstellung, die ungefähr Ihrer Vorstellung entspricht, auf den aktuellen Klang kopieren, um dann durch geringfügige Änderungen den gewünschten Klang zu erhalten.

```

  MLT EF Copy          from?
  VCE   156:OR Smoth
  
```

Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe der [◀]-Taste auf den linken Parameter und benutzen Sie die [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten zur Anwahl des Modus', der die zu kopierenden Effekt-Parameter enthält ("PFM" = PERFORMANCE, "VCE" = VOICE und "MLT" = MULTI). Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe der [▶]-Taste auf den rechten Parameter und drücken Sie, wenn eine Voice oder eine Performance als Ursprung angegeben wurde, die [MEMORY]-Taste, um den Speicherbereich des Ursprungs klanges anzuwählen. Geben Sie dann mit den [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten die Nummer des Ursprungs klanges an. Die gleichen Tasten können zur Auswahl eines Multi-Setups als Ursprung (0 ... 15) benutzt werden, wenn "MLT" selektiert wurde.

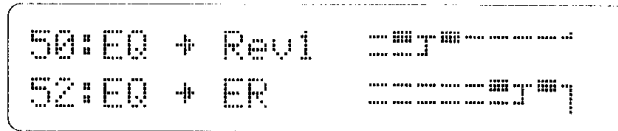
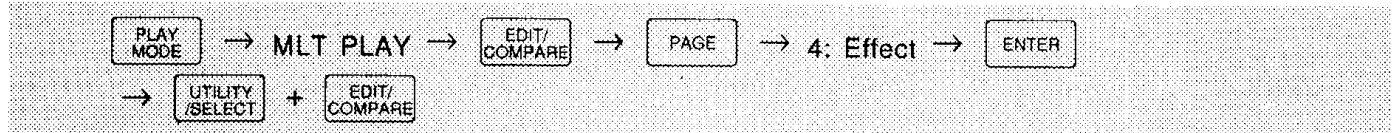
Wenn Sie den Ursprungs klang selektiert haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Auf der Anzeige erscheint der Text: "Sure?"

```

  MLT EF Copy          Sure?
  VCE   156:OR Smoth
  
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, um die Effekt-Daten zu kopieren, oder die [-1/NO]-Taste, wenn die Operation abgebrochen werden soll. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, zeigt die Anzeige für kurze Zeit den Kommentar "Completed!" und schaltet dann zurück in den Effekt-Modus.

## EFFEKT-SIGNALFLUSSDIAGRAMM



Diese Funktion liefert eine graphische Anzeige der aktuellen Effekt-Systemkonfiguration im Effekt-Modus.

Drücken Sie vom Effekt-Modus aus die Taste [EDIT/COMPARE] bei gehaltener [UTILITY/SELECT]-Taste für die Darstellung des gesamten Signalflusses im Effekt-System.

Lesen Sie dazu den Abschnitt beginnend auf Seite 251 für genauere Informationen zum Effekt-System.

# UTILITY-MODUS WAVE-EDIT-MODUS

## 1: System

- 1-1: Voreinstellungen ..... 220
- 1-2: Umgehung Der Effekt-Prozessoren ..... 221
- 1-3: Ausgänge ..... 222

## 2: Spielhifen

- 2-1: Kontrolle Über MIDI ..... 223
- 2-2: Lautstärke ..... 225

## 3: MIDI

- 3-1: Parameter ..... 227
- 3-2: Filter ..... 230
- 3-3: Massendaten ..... 231
- 3-4: Program-Change Tabelle ..... 232

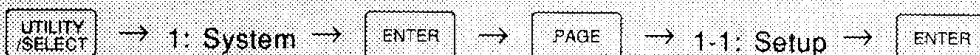
## 4: RAM-Speicherkarten

- 4-1: Bank ..... 233
- 4-2: Von Karte Laden ..... 234
- 4-3: Auf Karte Speichern ..... 235
- 4-4: Formatieren ..... 236

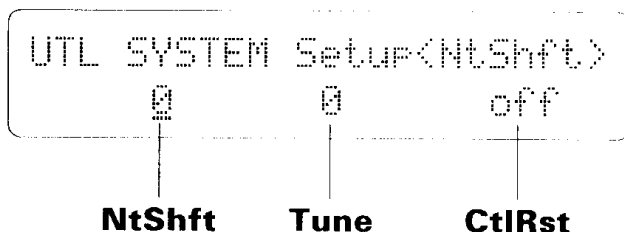
## 5: Wellenformen (Nur mit installiertem SEYMB06 verfügbar)

- Wellenformen ..... 237
  - Wave-Edit-Modus ..... 238
    - 1: Wellenform
      - 1-1: Zuordnung Von Samples ..... 239
      - 1-2: Zuordnung Erlauben ..... 240
      - 1-3: Name ..... 241
    - 2: Sample ..... 242
    - 3: Inifialisieren ..... 245
    - 4: MIDI-Sample-Dump
      - 4-1: Empfang Eines Sample-Dumps ..... 246
      - 4-2: Übertragung Eines Sample-Dumps .. 247
    - 5: Laden Von Wave-Card ..... 248

## 1-1: VOREINSTELLUNGEN (SETUP)



Diese Anzeige enthält verschiedene Parameter, die die allgemeine Bedienung des TG500 betreffen.



### **NtShft** (Note shift) — Gesamt-Transponierung

**Bereich:** -63 ... +63

Verschiebt die Gesamtstimmung des TG500 in Halbtonschritten. Eine Einstellung von z.B. "-12" verschiebt die Tonhöhe um eine Oktave nach unten, die Einstellung "+4" verschiebt die Tonhöhe um eine große Terz nach oben.

### **Tune** (Master tuning) — Gesamtstimmung

**Bereich:** -63 ... +63

Feineinstellung der Gesamtstimmung des TG500 in Schritten von 1,17 Cent (ein Cent ist 1/100stel Halbton).

Der niedrigste Wert (-63) verstimmt den Ton um ca. 3/4 Halbton nach unten, der höchste um den gleichen Betrag nach oben. Die Einstellung "+0" entspricht der gültigen Konzertstimmung (A3 = 440 Hertz).

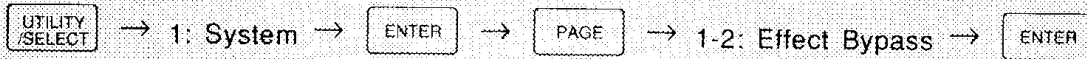
### **CtlRst** (Control reset) — Rücksetzen der Controller

**Bereich:** on, off

Bestimmt, ob beim Umschalten von Voices oder Multi-Setups die Controller-Einstellungen beibehalten ("off") oder rückgesetzt ("on") werden sollen.

Wenn diese Funktion auf "off" steht, wird z.B. wenn Sie das Modulationsrad betätigen und dann von einer Voice auf eine andere umschalten, derselbe Modulationswert auf die neue Voice angewendet, ohne daß Sie das Rad erneut bewegen müssen. In der Stellung "on" werden sämtliche Controller-Werte beim Umschalten rückgesetzt.

## 1-2: UMGEHUNG DER EFFEKT-PROZESSOREN (EFFECT BYPASS)



Dieser Parameter schaltet das gesamte Effekt-System des TG500 ein oder aus.

```

    UTL SYSTEM
    Effect Bypass= off
  
```

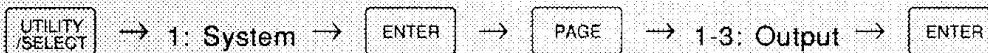
### Effect Bypass — Effekturngehung

**Bereich: off, on**

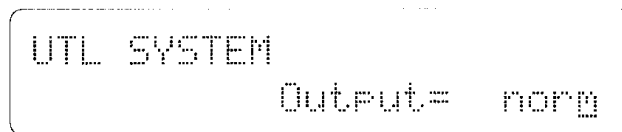
Wenn "Effect Bypass" ausgeschaltet ist ("off"), ist das Effekt-System des TG500 aktiv und der Effekt-Sound liegt an den Ausgängen des TG500 an. In der Einstellung "on" wird das interne Effekt-System völlig umgangen ("bypass") und nur der direkte (trockene) Sound der Tonerzeugung wird an die Ausgänge geschickt.

Benutzen Sie die Einstellung "on", wenn Sie ausschließlich externe Effektgeräte mit dem TG500 benutzen möchten.

## 1-3: AUSGÄNGE (OUTPUT)



Dieser Parameter bestimmt, welche der Ausgänge des TG500 aktiv sind.



### Output — Ausgang

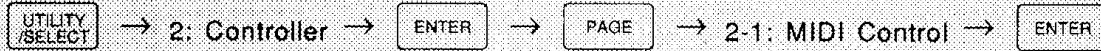
**Bereich: norm, indiv**

In der Einstellung “norm” sind die Stereoausgänge (OUTPUT L und R) und die Einzelausgänge 1 und 2 aktiv. In diesem Fall können die Einzelausgänge 3 und 4 nicht benutzt werden.

Wenn “indiv” selektiert ist, können die Einzelausgänge 3 und 4 ebenfalls benutzt werden. In diesem Fall werden Voices, die den Einzelausgängen 1,2,3 und 4 zugeordnet wurden, nicht an die Stereoausgänge und die Kopfhörerbuchsen geschickt. Die über die Stereo-Ausgänge gesendeten Effekte können bei der “indiv”-Einstellung etwas anders klingen.



## 2-1: KONTROLLE ÜBER MIDI (MIDI CONTROL)



Mit den vier Parametern in dieser Anzeige können beliebige MIDI-Control-Nummern oder “Aftertouch” den Controllern 1, 2, 3 und 4 (MC1, MC2, MC3 und MC4) des TG500 zugeordnet werden.

```

    UTL CTRL MC   (Mod.Whl.)
    1:001 2:004 3:018 4:109
  
```

**Controllers 1 ... 4**

### Controllers 1 ... 4 — MIDI-Control-Nummern für MC1 bis MC4 Bereich: 000 ... 120, AfterTch

Positionieren Sie den Cursor auf die Control-Nummer, die Sie zuordnen möchten (die Control-Nummern des TG500 erscheinen links des Kommas bei jedem Parameter) und ordnen daraufhin mit den [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten die gewünschte MIDI-Control-Nummer zu. Einige Control-Nummern sind bereits spezifischen “Spielhilfen” (Räder, Fußpedale, Blaswandler etc.) zugeordnet (siehe Liste), während andere noch frei wählbar sind. Wenn eine Spielhilfe der selektierten MIDI-Control-Nummer zugeordnet ist, erscheint eine Abkürzung des Control-Namens in Klammern in der oberen rechten Ecke der Anzeige.

Beispiel: Stellen Sie den Controller Nr. 1 auf “001”, wenn Sie möchten, daß das Modulationsrad der am TG500 angeschlossenen MIDI-Tastatur den TG500-Controller Nr. 1 (“MC1”) bedienen soll.

Nr.	Spielhilfe	Abkürzung
000	Bankwahl	(Bank Sel)
001	Modulationsrad	(Mod.Whl.)
002	Blaswandler	(Breath C)
004	Fußpedal	(Foot Cnt)
005	Portamento-Zeit	(Porta.Tm)
006	Dateneingabe	(Data Ent)
007	Lautstärke	(Main Vol)
008	Balance	(Balance)
010	Panorama-Regler	(Panpot)
011	"Ausdruck"-Pedal	(Express.)
032	Bankwahl	(Bank Sel)
064	Haltepedal	(Hold 1)
065	Portamento-Schalter	(Porta.Sw)
066	Sostenuto-Schalter	(Sostenut)
067	Dämpfer-Pedal	(Soft)
069	Haltepedal 2	(Hold 2)
091	Effektanteil	(Effect D)
092	Tremolo-Effekt	(TremoloD)
093	Chorus-Effekt	(Chorus D)
094	"Celeste"-Effekt	(CelesteD)
095	Phasing-Effekt	(Phaser D)
096	Wert erhöhen	(Inc.)
097	Wert vermindern	(Dec.)
098	Nicht-reg. P.	(NRPN LSB)
099	Nicht-reg. P.-Nr.	(NRPN MSB)
100	Registrierte P.	(RPN LSB)
101	Registrierte Nr.	(RPN MSB)

## 2-2: LAUTSTÄRKE (VOLUME CONTROL)

UTILITY /SELECT → 2: Controller → ENTER → PAGE → 2-2: Volume Control → ENTER

Dieser Parameter gibt an, welcher MIDI-Controller die Gesamtlautstärke des TG500 kontrollieren soll.

```

UTL CTRL      (Main Vol)
               Volume= 007
  
```

### Volume — Lautstärke

**Bereich: 000 ... 119**

Die normale Einstellung dieses Parameters ist "007" (MIDI-Volume bzw. "MIDI-Lautstärke"). Es kann jedoch jede beliebige andere Control-Nummer zugewiesen werden.

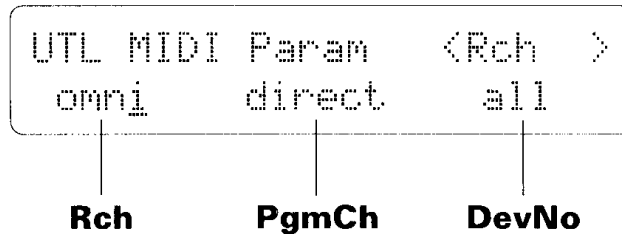
Einige Control-Nummern sind bereits spezifischen "Spielhilfen" (Räder, Fußpedale, Blaswandler etc.) zugeordnet (siehe Liste), während andere noch frei wählbar sind. Wenn eine Spielhilfe der selektierten MIDI-Control-Nummer zugeordnet ist, erscheint eine Abkürzung des Control-Namens in Klammern in der oberen rechten Ecke der Anzeige.

Nr.	Spielhilfe	Abkürzung
001	Modulationsrad	(Mod.Whl.)
002	Blaswandler	(Breath C)
004	Fußpedal	(Foot Cnt)
005	Portamento-Zeit	(Porta.Tm)
006	Dateneingabe	(Data Ent)
007	Lautstärke	(Main Vol)
008	Balance	(Balance)
010	Panorama-Regler	(Panpot)
011	"Ausdruck"-Pedal	(Express.)
064	Haltepedal	(Hold 1)
065	Portamento-Schalter	(Porta.Sw)
066	Sostenuto-Schalter	(Sostenut)
067	Dämpfer-Pedal	(Soft)
069	Haltepedal 2	(Hold 2)
091	Effektanteil	(Effect D)
092	Tremolo-Effekt	(TremoloD)
093	Chorus-Effekt	(Chorus D)
094	"Celeste"-Effekt	(CelesteD)
095	Phasing-Effekt	(Phaser D)
096	Wert erhöhen	(Inc.)
097	Wert vermindern	(Dec.)
098	Nicht-reg. P.-Nr.	(NRPN LSB)
099	Nicht-reg. P.-Nr.	(NRPN MSB)
100	Registrierte P.-Nr.	(RPN LSB)
101	Registrierte P.-Nr.	(RPN MSB)

## 3-1: PARAMETER



Die hier einstellbaren MIDI-Kanal-Parameter sind wesentlich für die korrekte Kommunikation zwischen dem TG500 und anderen MIDI-Geräten.



### **Rch** (Receive channel) — MIDI-Empfangskanal

**Bereich:** 1 ... 16, omni

Wählt einen beliebigen MIDI-Empfangskanal (1 bis 16) oder den "omni"-Modus für den Empfang auf allen Kanälen. Stellen Sie sicher, daß der MIDI-Empfangskanal des TG500 mit dem des externen Gerätes übereinstimmt oder, daß der TG500 auf "Omni"-Modus eingestellt ist.

### **PgmCh** (Program change type) — Programmwechsel-Modus

**Bereich:** off, normal, direct, table

Legt fest, ob der TG500 für die Wahl von Voices oder Performances auf MIDI-Programmwechselbefehle vom MIDI-Eingang reagieren soll.

Die Einstellung "off" schaltet den Empfang von Programmwechselbefehlen aus, so daß der TG500 nicht auf Umschaltvorgänge von anderen MIDI-Geräten reagiert. In dem Modus "norm" (normal) wählen die Programmnummern 1 bis 64 abhängig vom Play-Modus des TG500 die Voices oder die Performances 0 bis 63.

Der Modus "drc" (direkt) erlaubt zusätzlich zu der Voice- und Performance-Umschaltung des "norm"-Modus' die Wahl eines der TG500-Modi durch Empfang einer der unten aufgelisteten "MIDI Program Bank Change"-Befehle.

	Control-change #0 Daten	Control-change #32 Daten	Play-Mode	Speicher
*	000	000	Voice	Internal 1
	000	001	Voice	Card 1
	000	002	Voice	Preset 1
	000	003	Voice	Internal 2
	000	004	Voice	Card 2
	000	005	Voice	Preset 2
	000	007	Voice	Card 3
	000	008	Voice	Preset 3
	000	010	Voice	Card 4
	000	011	Voice	Preset 4
	000	032	Multi/Voice	Internal 1
	000	033	Multi/Voice	Card 1
	000	034	Multi/Voice	Preset 1
	000	035	Multi/Voice	Internal 2
	000	036	Multi/Voice	Card 2
	000	037	Multi/Voice	Preset 2
	000	039	Multi/Voice	Card 3
	000	040	Multi/Voice	Preset 3
	000	042	Multi/Voice	Card 4
	000	043	Multi/Voice	Preset 4
*	000	064	Performance	Internal 1
	000	065	Performance	Card 1
	000	066	Performance	Preset 1
	000	068	Performance	Card 2
	000	069	Performance	Preset 2
	000	080	Multi/Performance	Internal 1
	000	081	Multi/Performance	Card 1
	000	082	Multi/Performance	Preset 1
000	084	Multi/Performance	Card 2	
000	085	Multi/Performance	Preset 2	
000	086	Multi	Internal	

\*: Die Control-Nachricht #32 mit Datenwerten 32-43 oder 80-85 wird  
 wr im Multi Play-Mode berücksichfigl.  
 Sie schalter den Voice-bzw. Performance-Speicher des Empfangs-  
 kanals um.

Wenn "tbl" ("table" = "Tabelle") gewählt ist, richtet sich die Übertragung von Programmwechselbefehlen nach der "Program Change"-Tabelle (siehe "3-4: PROGRAM CHANGE TABLE"; nächster Abschnitt). Das Verhalten beim Empfang entspricht der Einstellung "drct", siehe oben.

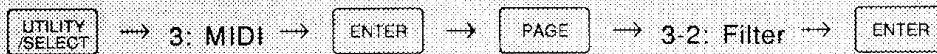
### **DevNo (Device number) — MIDI-Gerätenummer**

**Bereich: off, 1 ... 16, all**

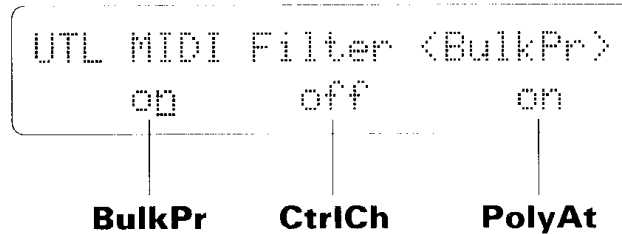
Wählt die MIDI-Gerätenummer, d.h. den MIDI-Kanal, auf dem alle systemexklusiven Daten ("System Exclusive") gesendet und empfangen werden sollen.

Die MIDI-Gerätenummer ("Device ID", "Device Number") ist wichtig, wenn Voice- und andere systemexklusive Daten zwischen dem TG500 und anderen MIDI-Geräten von Yamaha — z.B. einem zweiten TG500 oder einem anderen SY-Synthesizer, einem Yamaha Sequenzer wie dem QX3 etc. — übertragen werden sollen. Daten wie z.B. "Bulk Voice Data" werden über diesen "SysEx"-Kanal übertragen und empfangen. Wenn Sie also z.B. Voice-, Performance- oder einzelne Parameter-Daten zwischen Yamaha-Geräten austauschen möchten, sollte bei diesen Geräten die Gerätenummer übereinstimmen.

## 3-2: FILTER



Im folgenden werden weitere MIDI-Parameter beschrieben, die festlegen, wie der TG500 auf MIDI-Daten externer MIDI-Geräte reagieren soll.



### **BulkPr** (Bulk receive protect) — Bulk-Daten-Empfang ein/aus

**Bereich:** off, on

Erlaubt oder verbietet den Empfang von “Bulk”-Daten (“bulk” = “Masse”). Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist (“off”), akzeptiert der TG500 automatisch Voice-, Multi-Play- oder System-Bulk-Daten eines externen Gerätes, die am MIDI-Eingang empfangen werden (vorausgesetzt, das externe Gerät und der TG500 besitzen die gleiche Gerätenummer).

Schalten Sie die Funktion “Bulk Receive Protect” ein, wenn Sie die Empfangsbereitschaft für Massendaten unterbinden möchten (dadurch wird vermieden, daß die Tonerzeugung des TG500 versehentlich unterbrochen wird).

### **CtrlCh** (Control change filter) — Filter für Control-Nachrichten

**Bereich:** off, on

Erlaubt oder verbietet den Empfang von Control-Nachrichten. Wenn dieser Parameter auf “off” geschaltet ist, reagiert der TG500 nicht auf MIDI-Control-Nachrichten am MIDI-Eingang.

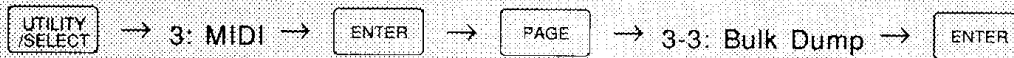
### **PolyAt** (Polyphonic aftertouch filter) — “Poly Pressure” ein/aus

**Bereich:** off, on

Erlaubt oder verbietet den Empfang von “Poly Pressure” bzw. polyphonem Aftertouch. Wenn dieser Parameter auf “off” geschaltet ist, reagiert der TG500 nicht auf polyphonen Aftertouch am MIDI-Eingang.



## 3-3: MASSENDATEN (BULK DUMP)



Löst die Übertragung eines “Bulk Dumps” der selektierten Voice-, Multi-Play- und/oder System-Daten über MIDI aus.

```

UTL MIDI Bulk Dump
Type= 1:all
  
```

### Type — Daten-Typ

**Bereich:** all, 1 PFM, 1VCE, 1 MLT

Die Datenarten sind:

1: all	Alle internen Daten.
2: 1 PFM	Die gerade gewählte Performance.
3: 1 VCE	Die gerade gewählte Voice.
4: 1 MLT	Das gerade gewählte Multi-Setup.

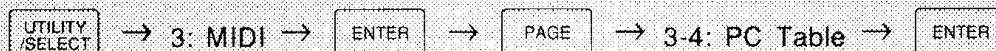
Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Übertragung zu beginnen. Es erscheint die folgende Anzeige:

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die Übertragung wirklich auslösen möchten oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den Vorgang abubrechen.

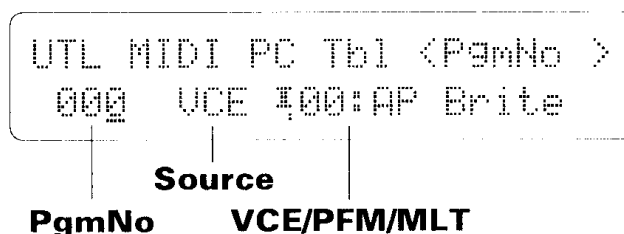
“Executing!” erscheint auf der Anzeige, während die Daten übertragen werden (während dieser Zeit können keine anderen Funktionen ausgeführt werden). Wenn die Daten übertragen wurden, erscheint auf der Anzeige der kurze Hinweis “Completed!”.

Diese Funktion wird für die Übertragung von Synthesizer- oder System-Daten von einem TG500 zu einem anderen benötigt. Wenn der MIDI-Ausgang des sendenden TG500 mit dem MIDI-Eingang des empfangenden TG500 mit einem MIDI-Kabel verbunden ist, wird das empfangende Gerät die Daten automatisch empfangen, sofern “BULK RECEIVE PROTECT” ausgeschaltet (“off”) ist und bei beiden Geräten die gleiche Gerätenummer eingestellt ist. Eine andere Einsatzmöglichkeit liegt in der Übertragung auf einen externen MIDI-Datenspeicher für eine Langzeitsicherung der Daten.

## 3-4: PROGRAM-CHANGE-TABELLE



Diese Parameter bestimmen, auf welche Voices, Performances oder Multi-Setups umgeschaltet werden soll, wenn ein bestimmter MIDI-Programmwechselbefehl am TG500 empfangen wurde.



**PgmNo** (Program change number) — Programmwechselnummer

**Bereich:** 00 ... 127

Hiermit wird die Nummer eines MIDI-Programmwechselbefehls eingestellt, welcher auf die Voice, Performance oder das Multi-Setup umschaltet, die durch die unten beschriebenen Parameter "Source" und "VCE/PFM/MLT" angegeben wurden.

**Source** — ursprünglicher Speicherbereich

**Bereich:** PFM, VCE, MLT

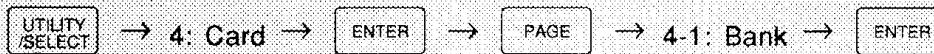
Gibt an, ob der Datentyp, auf den umgeschaltet wird, eine Performance (PFM), eine Voice (VCE) oder ein Multi-Setup (MLT) ist.

**VCE/PFM/MLT** (Voice, performance, or multi number) — Nummer

**Bereich:** 00 ... 63 (VCE/PFM), 0 ... 15 (MLT)

Gibt die Nummer der Performance, der Voice oder des Multi-Setups an, die bei Empfang des unter "PgmNo" eingestellten Programmwechselbefehls selektiert wird.

## 4-1: BANK



Diese Funktion wird benutzt, um Bank 1 oder 2 von Yamaha MCD64-Speicherkarten anzuwählen, die in die Kartenschächte DATA 1 und DATA 2 eingesteckt sind.

```

UTL Card Bank      (TG500 )
Slot1= 1   Slot2= 1
  
```

### **Slot1, Slot2** (Slot 1 and slot 2 card banks) — Kartenschächte 1 und 2

#### **Bereich: 1, 2**

Jede MCD64-Speicherkarte besitzt zwei separate Banks, die über diese Parameter für den Zugriff ausgewählt werden. Der Parameter "Slot1" wählt Bank 1 oder 2 der im Kartenschacht "DATA 1" befindlichen Karte, der Parameter "Slot2" wählt Bank 1 oder 2 der im Kartenschacht "DATA 2" befindlichen Karte.

Das Format der im selektierten Schacht eingesteckten Karte wird in Klammern in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt. Der Eintrag "TG500" zeigt an, daß die Card korrekt für den Gebrauch mit dem TG500 formatiert wurde. Der Eintrag "-----" zeigt an, daß entweder keine Karte eingesteckt ist oder die Karte nicht für den Gebrauch mit dem TG500 formatiert wurde. Neue MCD64-Speicherkarten oder Karten, die für den Gebrauch mit anderen Geräten formatiert wurden, müssen zuerst über die Funktion "4-4: FORMAT" (Seite 236) formatiert werden, bevor sie mit dem TG500 benutzt werden können.

## 4-2: VON KARTE LADEN (LOAD)



Lädt alle Voices und Performances von einer Yamaha MCD64-Speicherkarte, die sich in dem Kartenschacht DATA 1 oder DATA 2 befindet, in den internen Speicher.

```

UTL Card Load
Slot=1 Bank=1 (TG500 )
  
```

Positionieren Sie den Cursor auf den Parameter "Slot=" und wählen "1", wenn Sie von einer Karte im Kartenschacht "DATA 1" laden möchten, oder "2", wenn Sie von einer Karte im Kartenschacht "DATA 2" laden möchten. Bewegen Sie dann den Cursor auf den Parameter "Bank=" und wählen "1" oder "2", je nach dem, von welcher Bank Sie laden möchten. Bevor Sie die Ladefunktion auslösen, überprüfen Sie den Status der Karte, der in Klammern in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt ist. Wenn die Anzeige den Eintrag "(TG500)" zeigt, befindet sich eine korrekt formatierte MCD64-Speicherkarte im Schacht und die Operation kann ausgeführt werden. Wenn ein falscher Karten-Typ (oder ein anderes Format) benutzt wird oder, wenn sich in dem gewählten Schacht keine Karte befindet, ist der Status "-----" eingetragen und die Ladefunktion kann nicht ausgeführt werden. Sie müssen entweder die Karte formatieren (Abschnitt 4-4: FORMAT, Seite 236), oder eine andere Karte verwenden, die für den Gebrauch mit dem TG500 vorbereitet ist.

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um den Ladevorgang zu beginnen. Es erscheint die folgende Anzeige:

```

UTL Card Load      Sure?
Slot=1 Bank=1 (TG500 )
  
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die Daten wirklich laden möchten oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den Vorgang abubrechen.

Wenn die Daten geladen wurden, erscheint auf der Anzeige der kurze Hinweis "Completed!".

**SY85-Kompatibilität:** Karten, die auf dem Yamaha SY85 Music Synthesizer erstellt wurden, können mit dem TG500 benutzt werden, und umgekehrt. Da der SY85 die MCD64-Speicherkarten als eine einzige Bank mit 64 Kilobytes, der TG500 jedoch den gleichen Typ als zwei Banks mit je 32 Kilobytes behandelt, müssen einige Einschränkungen bei der Benutzung von Performances beachtet werden: Wenn eine SY85-Speicherkarte mit dem TG500 benutzt wird, können nur Voices der Voice-Banks I und II für Performances auf Performance-Bank I, und nur Voices der Voice-Banks III und IV mit Performances auf Performance-Bank II verwendet werden. (Wenn also eine Performance von Performance-Bank I eine Voice von Voice-Bank III oder IV verwendet, wird die Voice der gleichen Nummer von Voice-Bank I oder II benutzt. Dies gilt auch für Performances der Performance-Bank II: wenn diese Performances Voices von Voice-Bank I oder II verwenden, werden die Voices mit den gleichen Nummern von Voice-Bank III oder IV benutzt.)

## 4-3: AUF KARTE SPEICHERN (SAVE)



Speichert alle Voices und Performances des internen Speichers auf eine Yamaha MCD64-Speicherkarte, die sich in dem Kartenschacht DATA 1 oder DATA 2 befindet.

```

UTL Card Save
  Slot=1 Bank=1 (TG500 )
  
```

Positionieren Sie den Cursor auf den Parameter "Slot=" und wählen "1", wenn Sie auf eine Karte im Kartenschacht "DATA 1" speichern möchten, oder "2", wenn Sie auf eine Karte im Kartenschacht "DATA 2" speichern möchten. Bewegen Sie dann den Cursor auf den Parameter "Bank=" und wählen "1" oder "2", je nach dem, auf welche Bank Sie speichern möchten. Bevor Sie die Speicherfunktion auslösen, überprüfen Sie den Status der Karte, der in Klammern in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt ist. Wenn die Anzeige den Eintrag "(TG500)" zeigt, befindet sich eine korrekt formatierte MCD64-Speicherkarte im Schacht und die Operation kann ausgeführt werden. Wenn ein falscher Karten-Typ (oder ein anderes Format) benutzt wird oder, wenn sich in dem gewählten Schacht keine Karte befindet, ist der Status "(-----)" eingetragen und die Speicherfunktion kann nicht ausgeführt werden. Sie müssen entweder die Karte formatieren (Abschnitt 4-4: FORMAT, Seite 236), oder eine andere Karte verwenden, die für den Gebrauch mit dem TG500 vorbereitet ist. Vergewissern Sie sich auch, daß der Schreibschutzschalter (siehe Anleitung der MCD64-Speicherkarte) auf Position "OFF" steht, bevor Sie versuchen, Daten auf die Karte zu speichern.

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um den Speichervorgang zu beginnen. Es erscheint die folgende Anzeige:

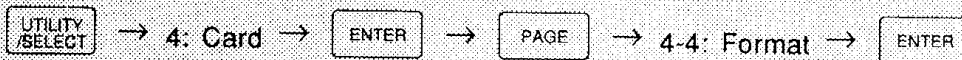
```

UTL Card Save      Sure?
  Slot=1 Bank=1 (TG500 )
  
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die Daten wirklich speichern möchten oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den Vorgang abubrechen.

Wenn die Daten gespeichert wurden, erscheint auf der Anzeige der kurze Hinweis "Completed!".

## 4-4: FORMATIEREN (FORMAT)



Neue Speicherkarten, oder Karten, die für den Gebrauch mit anderen Geräten formatiert wurden, müssen speziell für den Gebrauch mit dem TG500 formatiert werden. Beachten Sie dabei, daß durch die Formatierung sämtliche Daten auf der Karte gelöscht werden.

```

UTL Card Format
      Slot= 1(-----)
  
```

Positionieren Sie den Cursor auf den Parameter "Slot=" und wählen "1", wenn Sie eine Karte im Kartenschacht "DATA 1" formatieren wollen, oder "2", wenn Sie eine Karte im Kartenschacht "DATA 2" formatieren wollen. Nachdem Sie die Karte in den entsprechenden Kartenschacht eingesteckt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste, um den Formatierungsvorgang zu beginnen. Es erscheint die folgende Anzeige:

```

UTL Card Format      Sure?
      Slot= 1(-----)
  
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die Karte wirklich formatieren wollen oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den Vorgang abubrechen.

Wenn die Karte formatiert wurde, erscheint auf der Anzeige der kurze Hinweis "Completed!".

## 5: WELLENFORMEN (WAVE)



*Diese Funktion erscheint nur, wenn eine (oder zwei) SYEMB06-Speichererweiterungen in dem Speichererweiterungs-Steckplatz des TG500 installiert wurden (siehe Seite 282 für Einzelheiten der Erweiterungsplatine).*

Die Funktion gibt die Nummer der Wellenform an, die mit den WAVE-EDIT-Funktionen (zu erreichen durch Drücken der [EDIT/COMPARE]-Taste von dieser Anzeige aus) bearbeitet werden soll, und die Nummer der Wellenform, der ein von der Karte geladener Sample zugeordnet wird.

```
UTL WAVE  
Waveform = 00(InitWave)
```

### **Waveform** — Wellenform

**Bereich:** 00 ... 63

Der Name der selektierten Wellenform erscheint in Klammern in der oberen Zeile der Anzeige.

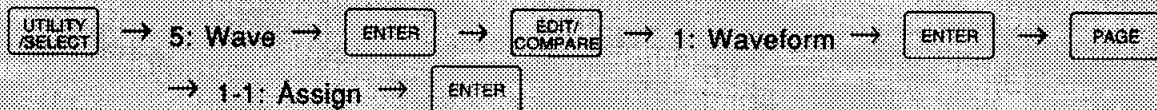
## WAVE-EDIT-MODUS

Anders als die anderen Modi des TG500 wird der WAVE-Modus nicht direkt über den Play-Modus aufgerufen. Um in den WAVE-Modus zu gelangen, drücken Sie von der Anzeige "UTL WAVE" aus ("5: Wave") die [EDIT/COMPARE]-Taste.

*Der Wave-Edit-Modus kann nur aufgerufen werden, wenn eine (oder zwei) SYEMB06-Speichererweiterungen in dem Speichererweiterungs-Steckplatz des TG500 installiert wurden (siehe Seite 282 für Einzelheiten der Erweiterungsplatine).*



# 1-1: ZUORDNUNG VON SAMPLES (ASSIGN)



Diese Funktion ordnet den (die) gewählten Sample(s) einer "Waveform" zu. (die Wellenform wird über den Parameter "Waveform" im Utility-Modus ausgewählt (Seite 237)).

Mit den unten beschriebenen Funktionen der Anzeige "2: Sample" kann jeder Sample einer Wellenform zugeordnet werden, die daraufhin einem Bereich auf der Tastatur zugewiesen und deren Lautstärke, Tonhöhe und Loop-Eigenschaften einzeln eingestellt werden können.

```

UTL Waveform Assign
(InitWave) From -- To --
  
```

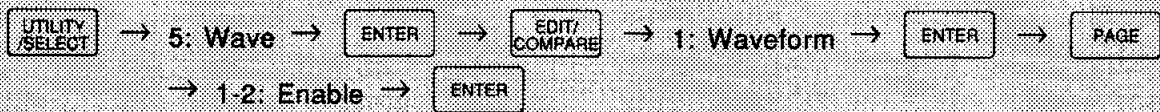
**From, To (Sample number range) — erste/letzte Sample-Nummer**

**Bereich: 00 ... 63**

The "From" and "To" parameters specify the range of samples to be assigned to the current waveform. "From" specifies the first sample and "To" specifies the last sample in the range to be assigned. Wenn die "From"- und "To"-Parameter auf den gleichen Wert gestellt werden, wird nur dieser Sample der Wellenform zugeordnet. Wenn z.B. "From" auf "2" und "To" auf "5" eingestellt wird, werden die Samples 2, 3, 4 und 5 der Wellenform zugeordnet.

Eine Wellenform kann aus einer beliebigen Zahl zwischen 0 und 64 Samples bestehen. Wenn z.B. 4 Wellenformen in Benutzung sind, können diesen vier Wellenformen insgesamt 64 Samples zugeordnet werden. Die Zuordnung der Sample-Nummern muß in der Reihenfolge ihrer Numerierung geschehen. Wenn z.B. Samples 0 und 1 der Wellenform 1, Samples 2 und 3 der Wellenform 3 zugeordnet sind, können Wellenform 2 keine Samples zugewiesen werden. Wenn Samples 0 und 1 der Wellenform 1, Samples 3 und 4 der Wellenform 3 zugeordnet sind, kann der Wellenform 2 nur Sample Nr. 2 zugewiesen werden.

## 1-2: ZUORDNUNG ERLAUBEN (ENABLE)



Schaltet die Zuordnung der Wellenformen ein und aus.

UTL Waveform Enable  
 (InitWave)                      off

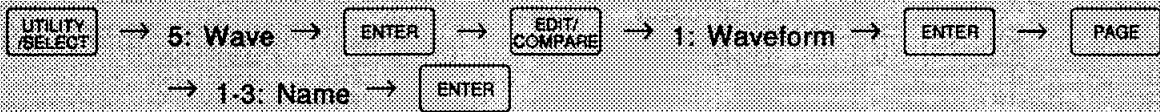
|  
**Enable**

### Enable

**Bereich: off, on**

Wählen Sie die Einstellung "on", um die Wellenform-Zuordnung einzuschalten. Wenn die Wellenform-Zuordnung ausgeschaltet ist ("off"), erscheint in der vorherigen Anzeige anstelle der Parameter "From" und "To" der Eintrag "---". Dieser Parameter kann nur eingeschaltet werden, wenn ein zuweisbarer Sample existiert.

# 1-3: NAME



Ordnet dem aktuellen Sample einen Namen von bis zu 8 Buchstaben Länge zu.

```

UTL Waveform Name
      [InitWave]
  
```

**Name**

## Name

**Bereich:** Siehe Liste der Zeichen weiter unten.

Benutzen Sie die Taste [◀], um den Buchstaben-Cursor nach links zu verschieben, und die Taste [▶], um den Buchstaben-Cursor nach rechts zu verschieben. Mit den [-1/NO]- und [+1/YES]-Tasten kann der Buchstabe an der aktuellen Cursor-Position ausgewählt werden. Die verfügbaren Zeichen sind unten aufgelistet.

```

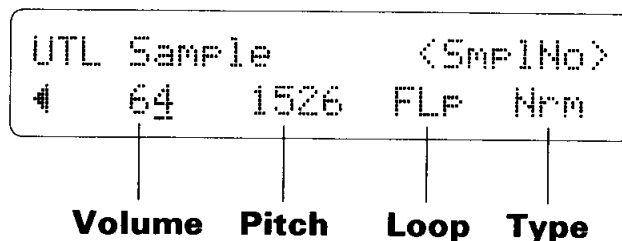
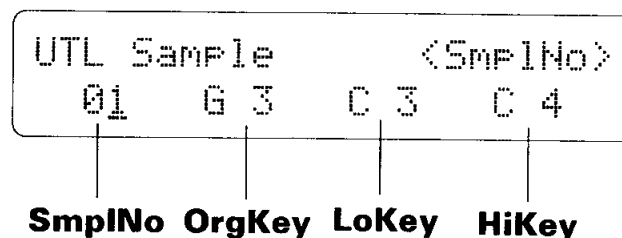
(Space) ! " # $ % & ' ( ) * + , - . / 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 :
; < = > ? @ A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X
Y Z [ \ ] ^ _ ` a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v
w x y z { | } ~ +
  
```

# SAMPLE



Die Parameter der ersten Anzeige werden für das “Mapping” von (einer Wellenform zugeordneten) Samples auf verschiedene Tastaturbereiche verwendet (unter “Mapping” {“map” = “Karte, Landkarte”} versteht man im allgemeinen eine tabellarische Zuordnung). Wenn mehr als ein Sample gewählt ist, beginnen Sie mit dem Parameter “Sample” und benutzen dann die Parameter “Org”, “Low” and “High” für das “Mapping” des ausgewählten Samples.

Mit den Funktionen der zweiten Anzeige können jedem einzelnen einer Wellenform zugeordneten Sample Volume-, Pitch- und Loop-Eigenschaften zugewiesen werden.



## SmpIno (Sample number) — Sample-Nummer

**Bereich:** 00 ... 63

Wählt den Sample, der durch die Parameter “Org”, “Low” und “High” eingestellt werden kann.

Es können nur verfügbare Sample-Nummern selektiert werden.

## OrgKey (Original key) — Original-Tonhöhe

**Bereich:** C-2 ... G8

Dieser Parameter bestimmt die “Original-Note”, der die Tonhöhe des Roh-Samples zugeordnet wird.

Wenn z.B. der Roh-Sample die Tonhöhe C3 besitzt, wird die Einstellung “C3” bei diesem Parameter die richtige Note erklingen lassen, wenn C3 auf der Tastatur gespielt wird. Wenn der Wert bei dem gleichen Sample auf “C4” gestellt wird, erklingt der Sample beim Anschlagen von C3 mit der Tonhöhe C2; die Tonhöhe C3 wird durch Anschlagen von C4 auf der Tastatur erreicht.

## **LoKey/HiKey** (Low and high key limits) — Sample-Bereichsgrenzen

### **Bereich: C-2 ... G8**

Diese Parameter legen die tiefste und die höchste Note fest, zwischen denen der Sample erklingen soll.

Wenn z.B. "LoKey" auf "C1" und "HiKey" auf "C3" gestellt werden, wird der aktuelle Sample nur in diesem Bereich (einschließlich der Grenztasten) gespielt.

## **Volume** — Lautstärke

### **Bereich: 0 ... 127**

Bestimmt die Lautstärke des selektierten Samples. Die Einstellung "0" bewirkt die geringste (fast keine) Lautstärke, während die Einstellung "127" die maximale Lautstärke erzeugt.

Benutzen Sie diesen Parameter, um die Lautstärkeunterschiede der verschiedenen Samples einer Wellenform auszugleichen.

## **Pitch** — Tonhöhe

### **Bereich: -5376 ... +5334**

Erlaubt die Feinstimmung des gewählten Samples über einen großen Bereich. Negative Werte (-) verstimmen den Sample nach unten, positive Werte (+) verstimmen den Sample nach oben. Jede Wertveränderung entspricht ca. 1,7 Cents (Ein "Cent" ist 1/100stel eines Halbtones).

## **Loop** — Schleife

### **Bereich: FOn, FLp, BOn, BLp**

Wählt den Loop-Typ, der beim Abspielen des Samples verwendet wird. Die Einstellungen sind:

**FOn** = "Forward One-shot" (einmalig vorwärts). Der Sample wird in der normalen Vorwärtsrichtung abgespielt und besitzt keine Loop (der Sound stoppt am Ende des Samples).

**FLp** = "Forward Loop" (Vorwärts-Schleife). Der Sample wird in der normalen Vorwärtsrichtung abgespielt und wird geloopt (ein Teil des Sounds wird am Ende des Samples wiederholt, solange die Taste gehalten wird).

**BOn** = "Backward One-shot" (einmalig rückwärts). Der Sample wird in Rückwärtsrichtung abgespielt und besitzt keine Loop (der Sound stoppt am "Anfang" des Samples).

**BLp** = "Backward Loop" (Rückwärts-Schleife). Der Sample wird in Rückwärtsrichtung abgespielt und wird geloopt (ein Teil des Sounds wird am "Anfang" des Samples wiederholt, solange die Taste gehalten wird).

---

### **Type** (Loop type) — Schleifen-Typ

**Bereich:** Nrm, Alt

Dieser Parameter ist nur verfügbar, wenn "FLp" oder BLP" gewählt wurde (siehe "Loop" oben). In der Einstellung "Nrm" (normal) wird die Schleife vorwärts oder rückwärts wiederholt, wie beim Parameter "Loop" angegeben. Wenn "Alt" (alternierend) gewählt ist, wird die Schleife vorwärts und rückwärts abwechselnd wiederholt.

# INITIALISIERUNG VON WELLENFORMEN



Diese Funktion löscht und initialisiert den ganzen WAVE-Speicher, den angegebenen Typ des WAVE-Speichers oder einen einzelnen Sample.

```
UTL WAVE Init.
```

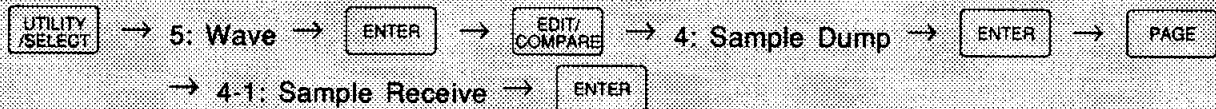
Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um den Initialisierungsvorgang zu beginnen. Es erscheint die folgende Anzeige:

```
UTL WAVE Init.      Sure?
```

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die Daten wirklich initialisieren möchten oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den Vorgang abubrechen.

Wenn die Wellenformen initialisiert wurden, erscheint auf der Anzeige der kurze Hinweis "Completed!".

## 4-1: EMPFANG EINES SAMPLE-DUMPS (RECEIVE)



Diese Funktion löst den Empfang von MIDI-Sample-Dump-Daten von einem externen Gerät aus. Es müssen sowohl die MIDI-IN als auch die MIDI-OUT-Buchsen mit dem externen Gerät verbunden werden, da der TG500 einen "Sample-Dump-Request" (Datenanforderung) sendet, um die Übertragung am externen Gerät auszulösen.

```

UTL Sample Receive
      sample= 01
  
```

### **Sample** (Sample number) — Sample-Nummer

**Bereich: 00 ... 99**

Dieser Parameter gibt die Nummer des Samples an der vom übertragenden Gerät empfangen werden soll.

Wenn die Daten empfangen werden sollen, drücken Sie die [ENTER/YES]-Taste. Folgender Bestätigungs-Anzeige erscheint :

```

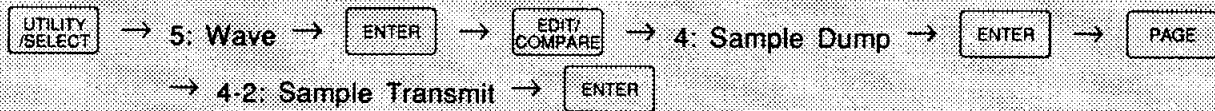
UTL Sample Receive Sure?
      sample= 01
  
```

Drücken Sie auf [+1/YES], um zu bestätigen, daß Sie mit dem Empfang weitermachen wollen, oder auf [-1/NO], um zu annullieren.

Dadurch wird die Übertragung des Sample-Dump-Requests ausgelöst, der TG500 wartet daraufhin auf die Sample-Dump-Daten. Die empfangenen Daten werden an die Sample-Daten, die sich schon im Speicher des TG500 befinden, angehängt.



## 4-2: ÜBERTRAGUNG EINES SAMPLE-DUMPS (TRANSMIT)



Diese Funktion löst die Übertragung von MIDI-Sample-Dump-Daten an ein externes Gerät aus.

```

UTL Sample Trans.
      sample= 05
  
```

### **Sample** (Sample number) — Sample-Nummer

**Bereich:** 00 ... 63

Dieser Parameter wird benutzt, um die Sample-Nummer auszuwählen, deren Daten gesendet werden sollen (wenn keine Samples verfügbar sind, erscheint der Eintrag “--” in der Anzeige).

Wenn die Daten gesendet werden sollen, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Es erscheint die folgende Anzeige:

```

UTL Sample Trans. Sure?
      sample= 05
  
```

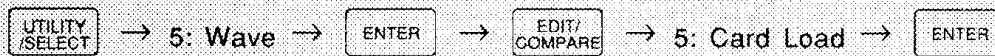
Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie die Übertragung fortsetzen wollen, oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste, um den Übertragungsvorgang abubrechen.

Während der Übertragung erscheint der Hinweis “Executing!” auf der Anzeige.

Mit der [EXIT]-Taste kann die Übertragung jederzeit abgebrochen werden.

Wenn der Sample von einer Wave-Card stammt und geschützt ist, erscheint ein Schlüssel-Symbol neben der Sample-Nummer. Geschützte Samples können nicht übertragen werden.

## LADEN VON WAVE-CARD (LOAD)



Lädt alle Samples von einer vorprogrammierten WAVE-Speicherkarte, die sich im WAVEFORM-Kartenschacht Nr. 2 befindet.

Stecken Sie die Speicherkarte, die die gewünschten Daten enthält, in den "WAVEFORM 2"-Kartenschacht und drücken die [ENTER]-Taste, um den Ladevorgang zu beginnen.

Drücken Sie die [+1/YES]-Taste, wenn Sie den Ladevorgang fortsetzen wollen, oder drücken Sie die [-1/NO]-Taste für Abbruch der Funktion.

Wenn die Daten geladen wurden, erscheint auf der Anzeige der kurze Hinweis "Completed!".

